



Frieden
ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

**Wenn er da beginnt,
wo wir leben.**

Deshalb engagieren wir uns auf vielfältige Weise für die Menschen in der Region. Wir fördern das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen. Verständnis füreinander ist gut für den Frieden in unserer Stadt.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Inhaltsverzeichnis

GRUSSWORTE S.2

Welcome notes كلمات الترحيب

VERANSTALTUNGS- KALENDER S.11

Event schedule جدول الفعاليات

MUTUNGEN Gastbeitrag S.21

Courage—guest contribution شجاعة – مقال ضيف

FESTIVALPROGRAMM S.24

Festival programme برنامج المهرجان

VERANSTALTUNGSORTE S.156

Event sites أماكن الأحداث

PARTNER*INNEN UND SPONSOR*INNEN S.158

Partners and sponsors شركاء و رعاة

KONTAKT UND IMPRESSUM S.160

Contact and legal notice بيانات الاتصال و هيئة التحرير

LIEBE MITBÜRGER*INNEN, LIEBE GÄSTE DER FRIEDENSTADT AUGSBURG!

Wir leben in einer globalisierten und vernetzten Welt mit unterschiedlichen Glaubens- und Lebensentwürfen. Diese gesellschaftliche Vielfalt prägt auch unsere Stadt. Sie anzunehmen und ein friedliches und wertschätzendes Miteinander zu schaffen, hängt von unserer Offenheit und unserem Mut zur Veränderung ab! Vielen Menschen bereiten die weltweiten Entwicklungen Angst. In Anbetracht von Kriegen und Vertreibung, wirtschaftlicher und sozialer Not leben wir

in Deutschland vergleichsweise sicher. Dennoch werden gerade vor dem Hintergrund von Flucht und Einwanderung Ängste gefördert, Vorurteile geschürt und Diskriminierungen salonfähig gemacht.

Sich seines Verstandes zu bedienen erfordert Mut – so der Philosoph Immanuel Kant. Wir brauchen Mut, um die Zukunft und das friedliche Miteinander immer wieder neu zu verhandeln. Wir brauchen aber auch Mut, um Nein zu sagen, vor allem, wenn die

Welcome from the City of Augsburg
Fellow citizens, distinguished guests of Augsburg, the City of Peace: We are living in a globalised and interconnected world with different religions and life plans. This social diversity also characterises our city. Embracing it and creating a peaceful and appreciative spirit of community depends on our openness and our courage to accept change! Get inspired to think or act in new and courageous ways!

كلمة الترحيب من المدينة
أيها المواطنين الأعزاء و ضيوف
مدينة السلام أوغسبورغ الأعزاء
نحن نعيش في عالم معولم و
مترابط به سبل مختلفة للإيمان و
الحياة. هذا التنوع الاجتماعي يصف
كذلك مدينتنا. إذا نقبله و نصنع
تعایش سلمي و مقدر يتوقف على
انفتاحنا و شجاعتنا للتغيير!
تسمح لنفسك أن تكون ملهم لتكبير
أو لتسلك طرق شجاعة!

Grenzen der menschlichen Würde überschritten werden.

In über 60 Beiträgen laden wir Sie beim diesjährigen Programm zum Hohen Friedensfest ein, sich dem Mut in unterschiedlichen Facetten anzunähern. Wir danken dem Friedensbüro im Kulturreferat, den vielen Kooperationspartner*innen, Künstler*innen und Initiativen und den Sponsor*innen und

Unterstützer*innen für ihr großes Engagement bei der Entwicklung und Realisierung eines vielfältigen Programms. Unseren Besucher*innen wünschen wir mutige Auseinandersetzungen und spannende Erlebnisse. Lassen Sie sich anregen, mutige Wege zu denken oder zu gehen!



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg



Thomas Weitzel
Kulturreferent
der Stadt Augsburg

Ökumenisches Grußwort

Das Leben steckt voller Herausforderungen. Oft werden sie nicht wahrgenommen, weil alles geordnet und reguliert zu sein scheint. Manchmal aber können wir den Herausforderungen nicht ausweichen. Dann braucht es Mut, sie ins Auge zu fassen, anzunehmen und anzugehen.

In diesem Jahr steht das Festprogramm unserer Stadt zum Hohen Friedensfest unter dem Thema »Mut«. Das Wort »Mut« bezeichnet den Sinn und die Gesinnung, mit der ein Mensch das Leben angeht. Welchen Mut braucht unsere Welt? Gewiss nicht den Mut, das eigene Leben und das anderer Menschen für eine Ideologie zu opfern. Wir feiern Jahr für Jahr das Hohe Friedensfest, weil wir aus der Ge-

schichte gelernt haben, dass nur der Mut zum Frieden das Leben lebenswert und auf Zukunft hin sichern kann. Der Mut eines einzelnen Menschen, der sich dem Frieden öffnet, kann so viel mehr für die Zukunft der ganzen Menschheit bewirken, als alle Angst und Mutlosigkeit von vielen.

Diese Erfahrung ist uns nicht nur einen ganzen Feiertag wert, sondern soll in den Herausforderungen unserer Zeit immer mehr zur Handlungsgrundlage in der Gesellschaft werden. Als christliche Kirchen haben wir es nach Zeiten der harten, ja sogar der kriegerischen

كلمة الترحيب المسكونية
أي نوع من الشجاعة يحتاج عالمنا؟
بالتأكيد ليس الشجاعة لتضحية
بحياته و بحياة ناس آخرين من
أجل عقيدة. نحتفل كل سنة بحفلة
السلام العليا لأننا تعلمنا من التاريخ
أن الشجاعة لسعي إلى السلام هي
الشيء الوحيد الذي يجعل الحياة
تستحق العيش و يستطيع تأميناها في
المستقبل. الشجاعة من شخص واحد
الذي يفتح نفسه للسلام يستطيع أن
يحقق أكثر لمستقبل كل البشرية من
كل الخوف و القنوط من عديد من
الناس.
«فُولُوا لِخَائِفِي الْقُلُوبِ: تَشَدُّدُوا لَا
تَخَافُوا!» (إشعيا ٤١: ١). نتمنى مدينتنا
أوغسبورغ أن يعيش الناس في حالة
معنوية جيدة.

Auseinandersetzungen gelernt, auf den Mut zum Frieden zu bauen, nicht zuletzt weil es dieser Mut ist, der unserem gemeinsamen Glauben zutiefst innewohnt. Deshalb wollen wir uns heute nicht mehr nur als Christ*innen gegenseitig in diesem Mut bestärken, sondern alle mutigen Initiativen in unserer Stadt unterstützen, die dem Frieden dienen.

»Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht!« (Jesaja 35,4). Wir wünschen unserer Stadt Augsburg, dass in ihr viele Menschen guten Mutes wohnen mögen.

Ecumenical welcome
What kind of courage does our world need? Certainly not the courage to sacrifice one's own life and the life of others for the sake of an ideology. Every year, we celebrate the High Festival of Peace because history taught us that only the courage to make peace can make life worth living and secure it for the future. The courage of a single person opening up to peace can do so much more for the future of humanity than the fear and the resignation of many.
"Say to them that are of a fearful heart, Be strong, fear not!" (Isaiah 35.4). It is our wish that the city of Augsburg may be home to many people with the right kind of courage.



Susanne Kasch
Stadtdekanin
Evangelische Kirche in Augsburg



Helmut Haug
Stadtdekan
Katholische Kirche in Augsburg



MUT

*Einfach nur mehr, mehr nicht.**

Nach neuesten Meinungsumfragen macht sich über die Hälfte der Bundesbürger*innen Sorgen um ihre Zukunft. Es ist wieder die Rede von der »German Angst«. Damit ist eine unangemessene und nicht genau benennbare Furcht gemeint, welche die Bewohner*innen Deutschlands besonders zu quälen scheint. Ein mulmiges Gefühl gegenüber Veränderungen. Eine Angst, dass die Zukunft nicht so sein wird wie die Gegenwart. Fehlt es an MUT?

Un-Mut und Befürchtungen äußern sich u.a. im wachsenden Zuspruch für rechtspopulistische Gruppierungen. Die Anhänger*innen empfinden sich und ihre Ansichten als mutig und erzeugen ein Gemeinschaftsgefühl auf der Basis von Angst und Abgrenzung. Den Mut schreiben sich Viele auf ihre Fahnen.

Grund genug, uns beim diesjährigen Friedensfest mit dem Thema MUT zu beschäftigen. Mut hilft, etwas Unbekanntes zu wagen, ohne bereits das Ergebnis zu kennen, er bezieht das Scheitern mit ein. Mut bedeutet auch, sich in bestimmten Situationen zu verweigern. Mutige Wege zu beschreiten braucht es in der Kunst, der Politik, der Arbeits-, Verwaltungs- oder

Courage. A little bit more, no more than that.

We want to deal with the topic of COURAGE and not leave it up to those who in their conduct propagate the courage to prejudge, to marginalise and to discriminate against people with different faiths, life plans etc. Courage doesn't mean not having fear. He who is courageous knows of his fear; he doesn't suppress it but consciously overcomes it. Courage is a human capability. A potential that we all have.

شجاعة. قليلا منها، لا شيء آخر.
نريد أن نبحث في الشجاعة و لا
نريد أن نتخلي عنها للأشخاص
الذين يدعون بسلوكهم إلى الشجاعة
لأحكام مسيئة و للتفرقة و التمييز
ضد أشخاص آخرين الذين لديهم
معتقدات و سبل للحياة مختلفة.
شجاعة لا تعني أن شخص ليس
لديه خوف. يعرف الشخص الشجاع
خوفه و لا يكبته بل يتغلب عليه
عمدا. شجاعة هي قدرة الإنسان. و
كل شخص لديه هذه القدرة.

Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Der Mutige weiß um seine Angst, er verdrängt sie nicht, sondern geht bewusst durch sie hindurch. Mut ist eine menschliche Fähigkeit. Ein Potential, das zu jedem gehört.

Was bedeutet also Mut für jede*n Einzelne*n, für eine Gruppe, für die Gesellschaft? Was zeichnet mutiges Handeln aus? Dafür gibt es keine einfachen Antworten, aber vielleicht eine Annäherung!

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartner*innen, bei Gastgeber*innen und Teilnehmenden unserer Treffen »Friedensbüro goes...« und bei den vielen inspirierenden Ideengeber*innen u. a. der UTOPIA TOOLBOX, die uns mit ihrem Werkzeugtag MUT bestätigt hat, das Thema weiterzuverfolgen!

Christiane Lembert-Dobler

Leiterin des Friedensbüros im Kulturrat der Stadt Augsburg

* Thomas Palzer: »Tabasco Road.
Einfach nur mehr, mehr nicht«.
In: Bommas, P. & Dobler, F. (Hrsg.):
»Down in Louisiana«, 1995

Was bedeutet das Augsburgsberger Hohe Friedensfest?

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich auf dem Rathausplatz an der Friedenseinfahrt. Warum? Seit 1950 ist das Augsburgsberger Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit haben wir die meisten Feiertage in Deutschland. Ein Blick in die Geschichte:

Im Zuge des Dreißigjährigen Kriegs wurde den Protestant*innen Augsburgs am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 bekamen sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, die bereits 1555 im Augsburgsberger Religionsfrieden formuliert worden war. Dies feierten die Protestanten 1650 erstmals mit dem Hohen Friedensfest – am 8. August, in Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung.

Aus dieser Geschichte leiten wir den aktuellen Auftrag unserer Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, über 40 Prozent unserer Mitbürger*innen haben Zuwanderungsgeschichte. Daher feiern wir das Friedensfest seit vielen Jahren interreligiös und interkulturell mit einem dreiwöchigen Kulturprogramm.

Augsburg's High Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On 8th August 1650, the protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; more than 40 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a three-week programme of cultural events leading up to the holiday. Many of our events can be understood by people whose native language is not German. These events are marked by translations. Most of our events can be entered for free.

حفلة السلام العليا بأوغسبورغ هي يوم عطلة رسمية منذ العام ١٩٥٠. احتفل بها لأول مرة في التاريخ ٨ آب ١٦٥٠ من قبل البروتستانتيين بأوغسبورغ للاحتفال بالمساواة بينهم وبين الكنيسة الرومانية الكاثوليكية. الآن يعيش أشخاص من ديانات مختلفة في مدينتنا وأكثر من ٤٠ في المائة من مواطنينا لديهم أصول مهاجرة. ولذلك نحتفل حفلة السلام لعدة سنوات بشكل بين ديني وبين ثقافي بواسطة برنامج ثقافي لثلاثة أسابيع الذي يؤدي إلى اليوم العطلة. الناس الذين يتكلمون لغة أم بخلاف اللغة الألمانية يمكنهم أن يفهموا الكثير من فعالياتنا ويشير إليها بترجمات. الدخول إلى معظم فعالياتنا مجاناً.

Die Vielfalt steht im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen und sie spiegelt sich in unserem Programm wider. Die Texte wurden von unseren vielen Kooperationspartner*innen – Vereinen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Religionsgemeinschaften – verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren vielfältigen Umgang mit dem Thema Frieden.

Wir versuchen, den Zugang zu unseren Veranstaltungen im Sinne der Vielfalt zu erleichtern:

Sprache: Viele unserer Veranstaltungen sind für Menschen mit einer anderen als der deutschen Muttersprache verständlich, z. B. Konzerte, Ausstellungen und einzelne Gesprächsformate. Sie sind durch Übersetzungen auf Englisch und – als Zeichen des Willkommens an viele geflüchtete Menschen in unserer Stadt – auf Arabisch gekennzeichnet. Der sog. Gender-Stern, z. B. in *Bürger*innen*, drückt die Vielfalt aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jener abseits von Mann und Frau.

Kultursozialticket: Die meisten unserer Veranstaltungen haben freien Eintritt oder sind auf Spendenbasis. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises Tickets für 1 € an der Abendkasse.

Barrierefreiheit: Auf unserer Veranstaltungsorte-Übersicht (→S. 156) sehen Sie, welche Orte mit dem Rollstuhl erreichbar sind.

Ab Anfang Juli — 8.8. Mo

Ganztägig →S.33

Trau Dich!

4. Augsburgur Friedensrallye
Start: Bürgerinfo am Rathausplatz

8.7. Fr — 8.8. Mo

Variable Öffnungszeiten →S.26

Taubenschlag

Festivalzentrale
Moritzplatz
— Wohnzimmer, Speakers' Corner,
Probierfeld. Mit: Mut-Laden zur Antidiskriminierung, Kündigungsbriefkasten, Essen & Trinken u. v. m.

14.7. Do — 8.8. Mo

Täglich und rund um die Uhr →S.34

Ortswechsel

Intervention ins öffentliche Leben
Verschiedene Orte
— Ein undefiniertes Objekt wird zur Bühne eines öffentlichen Dialogs. Wem gehört die Stadt?

22.7. Fr — 19.8. Fr

Ganztägig →S.64

»Mutig!«

Ausstellung von Friedensbildern
Kundencenter der Kreissparkasse
ab 2.8.: Kreuzgang St. Anna

22.7. Fr — 28.8. So

Do–So · 14:00–18:00 →S.70

Mut zur Partizipation – Bauwerkstatt für Gemeinschaftsbereiche in Flüchtlingsunterkünften
Dokumentarische Ausstellung
Architekturmuseum Schwaben

22.7. Fr — 28.10. Fr

Ganztägig →S.72

»Wahrnehmung von Frauen in Augsburg« – Impulse des politischen Unbehagens
Kunstaussstellung
Annahof

25.7. Mo — 30.7. Sa

14:00–20:00 →S.90

Friedensvisionen aus Kairo
Ausstellung
Kulturhaus Kresslesmühle

27.7. Mi — 19.8. Fr

Mo–Fr · 10:00–19:00
Sa · 10:00–15:00 → S.96

Mut.begegnen

Ausstellung
Stadtbücherei Augsburg

3.8. Mi — Januar 2017

Di–Do · 11:00–15:00
Fr–So · 11:00–18:00 → S.125

Mut zur Vielfalt!

Ausstellung Street Art
Galerie Noah, Aufgang

Festivalkalender · Einzelveranstaltungen

8.7. Fr

19:00 → S.26

Opening
»Taubenschlag« –
Friedenszentrale am
Moritzplatz
Taubenschlag

14.7. Do

18:30 → S.30

Mut
Eröffnung des
Friedensfestprogramms
Gespräch – Performance – Musik
Rathaus Augsburg &
Taubenschlag

15.7. Fr

15:00 → S.36

Auf Luthers Spuren
Stadtführung
Treffpunkt: *Annahof*
14:30 – 16:30 → S.37

Das Augsburger
Engagement für
Integration
Öffentliche
Fachkonferenz
Stadtwerkesaal
Augsburg

19:30 → S.40

Aydan Özoğuz:
Mut zur Veränderung.
Mut zur Haltung.
Vortrag
Augustanasaal

16.7. Sa

14:00 → S.41

Jutta Ditfurth:
Antisemitismus und die
völkische Querfront
Vortrag
Zeughaus, Filmsaal

Ab 16:00 → S.42

Mutige Sinne – eine
Börek-Schnitzeljagd
Kulinarischer Parcours
Treffpunkt: Kulturhaus
Kresslesmühle

17.7. So

11:30 → S.46

Sinti & Roma und
der Glaube
Tafelrunde 1
Taubenschlag
— *In den Tafelrunden,*
die die Produktion
»Schluchten – Neue
Nachbarn« (→ S. 84)
flankieren, sitzen Minder-
heit und Mehrheitsbe-
völkerung gemeinsam an
einem Tisch und reden
über die Vergangenheit,
die Gegenwart und vor
allem die Zukunft.

16:00–18:00 → S.47

Speed Dating
mit Courage
Aktion
Taubenschlag
— *Treffen Sie auf Men-*
schen, mit denen Sie viel-
leicht sonst nicht den Mut
hätten, ins Gespräch zu
kommen.

20:00 → S.48

Premiere: MutBürger
Theaterstück
Kulturhaus
Kresslesmühle
— *Eine theatrale*
Begegnung mit geflüchte-
ten Jugendlichen

18.7. Mo

19:00 → S.44

Mut-Stammtisch
Kulturcafé Neruda
21:00 → S.51
In the Distance
Kurzfilmprogramm
Taubenschlag

19.7. Di

9:00, 10:30,
19:00 → S.52

Mut!
Inszenierungsprojekt
Theater Augsburg,
brechtbühne
— *Sechs Künstler*in-*
nen aus den Bereichen
Musik, Schauspiel, Kunst
und Tanz entwickeln mit
Kindern Ausdrucksmög-
lichkeiten für ihre Mut-
Geschichten.

18:00 → S.54

(Un-) Recht und
Ungehorsam
Performance &
Gesprächsrunde
Café Tür an Tür
— *Künstler*innen*
nehmen den Entwurf
zum Integrationsgesetz
Bayern zum Anlass und
stellen das Konzept der
»Integration« auf den
Kopf.

20.7. Mi

9:45–11:45 → S.55

Musik und
sakraler Raum
Workshop
Basilika St. Ulrich und
Afra

19:00 → S.56

Sieh nicht weg!
Zivilcourage
Workshop
Taubenschlag

20:00 → S.58

Herz aus Stein,
Herz aus Fleisch
Konzert
Diözesanmuseum
Augsburg

20:00 → S.48

MutBürger
Theaterstück
Kulturhaus
Kresslesmühle

21.7. Do

9:45 – 11:45 → S. 55

Musik und sakraler Raum
Workshop
Synagoge

10:00 → S. 59

Somme(r) 16 – Archäologie der Gegenwart

Theater-Workshop
Kulturhaus Abraxas
— Was haben unsere Vorfahren eigentlich 1916 gemacht? Und was haben wir daraus gelernt?

14:00 → S. 60

Mut zum Interkulturellen Lernen
Multimedia-Präsentation

Taubenschlag
— Schulen in Augsburg, Kalifornien und Spanien verwirklichen in Kooperation mit Studierenden eigene Medienprojekte zu Themen wie »Mut« oder »Freiheit«.

14:30 – 19:00 → S. 61

(U)MUT – Orte und Geschichten über »Vielfalt in Augsburg«
Workshop
Treffpunkt: Kulturhaus Kresslesmühle

14:30 & 17:30 → S. 61

(U)MUT – Orte und Geschichten über »Vielfalt in Augsburg«
Führungen
Treffpunkt: Kulturhaus Kresslesmühle
— Rundgang und Austausch zum Thema Migrationsgeschichte aus der Türkei

19:30 → S. 62

Premiere: Enuma Elisch – ein moderner Schöpfungsmythos
Theaterstück
brechtbühne
— Abwägen zwischen der ungestümen Kraft des Neuen und der bewahrenden Kraft der Erinnerung. War früher wirklich alles besser?

22.7. Fr

9:45 – 11:45 → S. 55

Musik und sakraler Raum
Workshop
Ussaki-Derwisch-Zentrum

10:00 → S. 59

Somme(r) 16 – Archäologie der Gegenwart
Theater-Workshop
abraxas Theater

14:00 → S. 67

Stoff auf dem Kopf
Interkultureller Workshop
tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

15:00 – 23:00 → S. 68

Nimm Platz!
Aktionstage am Oberhauser Bahnhof
— Der Helmut-Haller-Platz wird zum Ort für Begegnung und Austausch im Stadtteil

17:00 → S. 70

Mut zur Partizipation
Vernissage
Architekturmuseum Schwaben
— In Gemeinschaftsunterkünften leben Menschen aus verschiedensten Ländern auf engstem Raum. Architekturstudent*innen entwickeln im Austausch mit den Bewohner*innen bauliche Möglichkeiten für Gemeinschaftsbereiche.

19:00 → S. 72

»Wahrnehmung von Frauen in Augsburg«
Vernissage
Annahof

19:00 → S. 74

Somme(r) 16 – Der Klang der Vergangenheit
Theater & Konzert
Kulturhaus Abraxas
— Die Toten des Ersten Weltkriegs bekommen eine Stimme: Namen von Toten der Sommeschlacht von 1916 aus dem Stadtarchiv werden zu Musik.

19:30 → S. 75

Ein mutiger Deserteur
Vortrag
Zeughaus
— Der Soldat André Shepherd entzog sich dem Irakkrieg

19:30 → S. 76

Premiere: Wörter und Körper von Martin Heckmann
Schauspiel
hoffmannkeller
— Poetische Tragödie von einer jungen Frau, die durch unglückliche Lebensumstände die Bindung zu der Gesellschaft verloren hat

23.7. Sa

10:00 → S. 77

Friedensstadt Augsburg
Stadtführung
Start: Tourist Information am Rathausplatz

10:00 → S. 78

Vom Mut der Märtyrer
Stadtführung
Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

11:00 – 23:00 → S. 68

Nimm Platz!
Aktionstage am Oberhauser Bahnhof

17:00 → S. 79

Refugees Welcome@ Konzerte im Fronhof
Konzert
Fronhof
— Musik verbindet!
Die Veranstalter der Konzerte im Fronhof laden in Kooperation mit den flüchtlingsbetreuenden Institutionen der Stadt Augsburg zum Konzert ein. Eintritt frei, Spenden erwünscht!

19:00 → S. 80

Björn Bicker: Was glaubt ihr denn
Lesung
Kammgarnmoschee
— Was glaubt der Chor der Gläubigen in Augsburg? Gibt es eine gemeinsame Melodie – vielleicht eine Friedensmelodie in der Friedensstadt?

20:00 → S. 48

MutBürger
Theaterstück
Kulturhaus Kresslesmühle

24.7. So

10:00 → S. 77

Friedensstadt Augsburg
Stadtführung
Start: Tourist Information am Rathausplatz

11:30 → S. 68

Kleine Friedenstafel
Get together
Helmut-Haller-Platz Oberhausen
— Zum ersten Mal in einem Stadtteil. Im Anschluss bis 17:00: interkulturelles Musikprogramm im Rahmen von »Nimm Platz!« – Aktionstage am Oberhauser Bahnhof

16:00 → S.125

(II)legales Graffiti in Augsburg
Fahrradführung
Start: An der Blauen Kappe, Essotankstelle

14:00 → S.83

Heimat-los
Podiumsdiskussion
brechtbühne
— *Wie stark sollen Traditionen binden? Wo ist Heimat und woher kommt dieses Gefühl?*

19:00 → S.84

Schluchten – Neue Nachbarn
Theatraler Stadtspaziergang
Treffpunkt wird bekannt gegeben
— *Keine andere Gruppe erfährt mehr Ablehnung als Sinti und Roma. Auf der Spur von Vorurteilen und Vorbehalten durchs Fischerholz in Oberhausen*

19:00 → S.62

Enuma Elisch
Theaterstück
brechtbühne

19:30 → S.76

Wörter und Körper
Schauspiel
hoffmannkeller

20:00 → S.48

MutBürger
Theaterstück
Kulturhaus Kresslesmühle

25.7. Mo

7:30–12:00 → S.86

Beauty Labour
Performance
Jobcenter Augsburg
— *Arbeitsuchende, Schönheitssehsüchtige und potenzielle neue Arbeitgeber können sich verschönern lassen*

10:00 → S.84

Schluchten – Neue Nachbarn
Theatraler Stadtspaziergang

16:00 → S.89

Sei mutig – sei Künstler!
Kreativworkshop für Kinder
Stadtbücherei Augsburg

18:00 → S.90

Friedensvisionen aus Kairo
Vernissage
Kulturhaus Kresslesmühle

19:00 → S.84

Schluchten – Neue Nachbarn
Theatraler Stadtspaziergang

26.7. Di

19:00 → S.93

Neun Monate im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen.
Vortrag
Taubenschlag
— *Ein Erlebnisbericht aus D.R. Kongo*

19:00 → S.94

»Interreligiöser Dialog – Chance oder Illusion?«
Vortrag
Annahof, Hollbau

19:30 → S.76

Wörter und Körper
Schauspiel
hoffmannkeller

27.7. Mi

12:00–19:00 → S.95

Rassismus und Diskriminierung sichtbar machen und bekämpfen!
Informations- und Beratungsangebot
Taubenschlag

19:30 → S.96

Mut.begegnen.
Vernissage & Künstlergespräch
Stadtbücherei Augsburg
— *Durch die Zusammenarbeit von Künstler*innen mit Flüchtling*innen entsteht ein kreativer Dialog zum Thema Mut und Begegnung*

20:00 → S.48

MutBürger
Theaterstück
Kulturhaus Kresslesmühle

28.7. Do

19:00 → S.98

Frauensicht – Dialog über Gott und die Welt
Interreligiöser Dialog
Café Tür an Tür

19:30 → S.99

Fürchtet euch nicht!
6. Augsburgs Predigtislam
Kulturhaus Kresslesmühle

29.7. Fr

13:00 → S.100

Interreligiöse Stadtrallye
Spurensuche
Treffpunkt: Taubenschlag

18:00–23:30 → S.103

Festival der Kulturen
Weltmusikfestival
Annahof & Dekanatsgarten

18:00 → S.105

Stacia
Pop
Dekanatsgarten

19:45 & 21:30 → S.106

Boothill Society
Folkpop
Dekanatsgarten

19:15 → S.107

Sefer
Oriental Pop
Annahof

20:30 → S.108

Laboratorium Pieśni
Mystic Folk
Annahof

22:00 → S.109

Haïdouti Orkestar
Balkan Brass
Annahof

22:00 → S.120

Romantische Stadtmauerführung
Führung
Treffpunkt: Wertachbrucker Tor

30.7. Sa

10:00 → S.78

Vom Mut der Märtyrer
Stadtführung
Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

15:00–23:30 → S.103

Festival der Kulturen
Weltmusikfestival
Annahof & Dekanatsgarten

15:15 → S.110

Drums & Brass
Walking Jazz & Funk
Vom Rathausplatz zum Dekanatsgarten

16:00 → S.111

Ala & Yasar
SingerSongwriter Pop
Dekanatsgarten

16:15 → S.110

Drums & Brass
Walking Jazz & Funk
Vom Rathausplatz zum Dekanatsgarten

17:00 → S.112

Die Dame in ProSa und der Kavaliere am Klavier
Theater- und Musikperformance
Dekanatsgarten

18:00 → S.113

Ebow
HipHop
Dekanatsgarten

18:30 → S.110

Drums & Brass
Walking Jazz & Funk
Vom Jakob-Fugger-Denkmal zum Annahof

20:00 → S.114

Harrycane Orchestra
World Jazz
Dekanatsgarten

19:00 → S.115

ALIF
Psychadelic
Annahof

20:30 → S.117

Julius Orlando & The Heliocentrics
Afrobeat
Annahof

21:40 → S.114

Harrycane Orchestra
World Jazz
Dekanatsgarten

22:15 → S.118

Bombino
Desert-Rock
Annahof

23:45 → S.119

**Aftershowparty:
Rhythm is all you can dance!**
CityClub

22:00 → S.120

Romantische Stadtmauerführung
Treffpunkt: Wertachbrucker Tor

31.7. So

12:00 → S.44

Mut-Stammtisch
Taubenschlag

15:00 → S.121

Dunkelcafé – Kaffeekränzchen ohne Licht
Get together
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB)

1.8. Mo

18:00 → S.122

Sterbebegleitung heute
Gespräch und Konzert
St. Vinzenz-Hospiz

20:00 → S.123

»Machen Waffen mutig?« Vom Irrsinn deutscher Sportwaffen
Vortrag und Gespräch
Festivalzentrale
Taubenschlag
— *In Deutschland gibt es legal 5,8 Millionen private Pistolen und Gewehre*

2.8. Di

15:00 → S.36

Auf Luthers Spuren
Stadtführung
Treffpunkt: Annahof

20:00 → S.46

Sinti & Roma und die Stereotype
Tafelrunde 2
Taubenschlag

3.8. Mi

19:00 → S.125

Mut zur Vielfalt
Vernissage Street Art
Galerie Noah

19:00 → S.126

Utopia und Bruderhof
Vortrag mit Gespräch
Hofigarten, bei schlechtem Wetter im Kulturcafé Neruda

4.8. Do

19:00 → S.127

Von Demut & Sanftmut & Langmut & Übermut
Theologischer Stammtisch
Kulturcafé Neruda

19:00 → S.128

Silent House Of Prayer
Performance & Werksattgespräch
Kulturhaus Abraxas, Ballettsaal
— *Reinhard Gupfinger, Artist in Residence in Augsburg, präsentiert Tonaufnahmen von Messen, Gottesdiensten und Andachten von Augsburger Glaubensgemeinschaften*

5.8. Fr

17:00 → S.78

Vom Mut der Märtyrer
Stadtführung
Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

19:45 Einführung
21:00 Konzertbeginn
→ S.130

The Sounds of God
Mitternachtskonzert
Parktheater im Kurhaus
Göggingen

6.8. Sa

10:00 → S.132

Martin Luther und der Kurzweil viel
Stadtführung
Start: Tourist Information am Rathausplatz

10:00 → S.78

Vom Mut der Märtyrer
Stadtführung
Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

13:00–18:00 → S.133

Arglos wie die Tauben!
Abseilaktion
Ort wird noch bekanntgegeben

21:00 → S.134

Das Zickzack-Prinzip – Lieber zuviel als zuwenig!
Lesung, Diskussion, Platten
Neue Galerie im Höhmannhaus
— *Alfred Hilsberg hat die deutsche Popkultur wie kein Zweiter geprägt, seit er 1980 sein Label Zickzack gründete*

22:00 → S.120

Romantische Stadtmauerführung
Führung
Treffpunkt: Wertachbrucker Tor

7.8. So

10:00 → S.132

Martin Luther und der Kurzweil viel
Stadtführung
Start: Tourist Information am Rathausplatz

14:30 → S.135

Kinderrallye durch das Jüdische Kulturmuseum
Führung für Kinder
Jüdisches Kulturmuseum

19:00 → S.136

Punkt 7
Multireligiöses Friedensgebet
Rathausplatz Augsburg

20:00 → S.137

Das Leben der Heiligen Afra
Lesungskonzert
Krypta St. Ulrich und Afra

22:00 → S.120

Romantische Stadtmauerführung
Führung
Treffpunkt: Wertachbrucker Tor

Feiertag zum
Augsburger Hohen Friedensfest

8.8. Mo

11:30–14:30 → S.146

**Augsburger
Friedenstafel**

Get together
Rathausplatz (bei
Regen im Rathaus)

10:00 → S.141

**Ökumenischer Fest-
gottesdienst zum
Hohen Friedensfest**

Gottesdienst
Katholische Basilika
St. Ulrich und Afra

13:00–18:00 → S.147

Kinderfriedensfest

Spiel und Spaß für
Familien
Botanischer Garten und
Zoo Augsburg

10:00 → S.142

**Ökumenischer Fami-
liengottesdienst zum
Hohen Friedensfest**

Gottesdienst
Evangelische Pfarr-
kirche Heilig Kreuz

20:00 → S.150

**Festkonzert zum
Hohen Friedensfest**

Konzert
St. Anna-Kirche
Augsburg

Ausblick · 18.10. Di

19:30

Religion & Identität

6. Jahrestagung zum Augsburgers Religionsfrieden
Annahof, Augustanasaal

MUTUNGEN

Von Thomas Palzer

Mut ist keine Marketingstrategie im Sinne des: **Gastbeitrag**
Du schaffst das. Mut handelt aus Einsicht, während Tollkühnheit die eventuellen Folgen fahrlässig außer Acht lässt. Wenn die Einsicht geeignet ist, die Hoffnung zu nähren, ist der Mut letzterer geschuldet.

Notorisch der Aufruf, dass man in prekären Situationen den Mut nicht sinken lassen soll. Doch es gibt Lagen, in denen man den Mut zu verlieren droht. Dann bedarf

es der Ermutigung von außen. Im Hochmittelalter gehörte der Mut zu den Tugenden des Ritters. Auch heute gewinnt einer, der Mut bewiesen hat, an Ansehen – egal, ob physisch oder moralisch. Mut zeigt gemeinhin derjenige, der für seine Ansichten Nachteile in Kauf nimmt und uneigennützig für das Recht der Schwachen sich einsetzt. Auch von Tieren kennt man den Mut, obwohl das *Sollen* eigentlich als etwas bestimmt ist, das in der Natur nicht vorkommt.

Unter Jugendlichen dienen Mutproben der Initiation oder dazu, die Rangordnung zu

Guest contribution

Courage is no marketing strategy as in: You can do it. Courage derives from understanding whereas foolhardiness carelessly ignores possible consequences. If understanding is suitable to prompt hope than courage is down to the latter.

Ever since the French Revolution, Liberty, Equality and Fraternity have been guarantors of human rights. But one forgets all too easily that it's down to the courage of every individual to make sure that these rights are enforced wherever they are threatened or subject to restrictions.

klären. Ganz allgemein spielt der Mut im sozialen Leben eine zentrale Rolle – zumal in seiner bürgerlichen Form als Zivilcourage. Im Alltag nahezu unsichtbar, tritt Zivilcourage dann zutage, wenn Regeln und Normen, auf denen Gemeinschaft beruht, missbraucht werden und die Balance zwischen Macht und Ohnmacht verloren zu gehen droht. Der Mut garantiert der Gemeinschaft das Gemeinsame in der unentwegten Auseinandersetzung mit den Eliten auf der einen und den Rücksichtslosen und Schmarotzern auf der anderen Seite.

Das, was das Lebendige lebendig macht, war für den Römer der Mut. *Animus* bedeutet daneben aber auch Atem, Hauch, Geist – so wie das althochdeutsche *muot*. Der Volksmund hat den Mut im Herzen (frz. *cœur*) gesucht, so dass die Beherrtheit zur *Courage* gedieh.

In Deutschland versteht man unter *Courage* eher Schneid als Mut. 1670 gibt Grimmelshausen seinem barocken *Simplicius Simplicissimus* eine zweifelhafte Lebensgefährtin mit, die Landstreicherin *Courasche*. Damit hat der Autor den Mut zum unentbehrlichen Begleiter desjenigen erkoren, der adlig ist – wie eben *Simplicius*, der edle Held des Romans.

Naturgemäß macht die Bürokratisierung des Lebens auch vor dem Mut nicht halt – erst recht, seitdem die Vernetzung

eine unheilige Allianz zwischen Technik und Verwaltung erlaubt. Kampagnen-Aggregatoren wie *openPetition*, *Avaaz*, *Campact*, *Change*, *MoveOn*, *foodwatch*, *Lobbycontrol* und viele andere gefallen sich darin, als sozialer Verstärker zu fungieren und Gefolgschaften zu organisieren. Im affektiv richtigen Moment machen sie per E-Mail

oder auf eigenen YouTube- bzw. Twitter-Kanälen *Stimmung* – und rufen folgerichtig dazu auf, Mut zu zeigen. Ohne auch nur einen Fuß vor die Tür zu setzen, lassen sich derart Online-Petitionen zu den verschiedensten Anliegen unterstützen. Diese Petitionen sind naturgemäß *gegen* oder *für* etwas. Daumen hoch oder Daumen runter – jedenfalls ist es der *Daumen*, den die Gegenwart zum eigentlichen Souverän gekrönt hat. Hier wird dem Schlachtruf *Digitalität* ein gänzlich neuer Sinn eingehaucht, bedenkt man, dass im Lateinischen *digitus Finger* meint. Digitalität formt Demokratie auf diese Weise um zu einem launischen Daumenkino. Eine weitere Folge dieser Praktik ist, dass Mut umschlägt in Mutlosigkeit – denn wo Mut bequem wird, ist er keiner mehr. Mut ist angewiesen auf das Individuum und darauf, dass dessen Einsatz von *Gewicht* ist. Billig und ohne Risiko ist Mut also nicht zu haben – gerade weil er für die, die es an ihm fehlen lassen, immer auch eine Zumutung bedeutet.

Seit der Französischen Revolution garantieren Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit den Menschen die Menschenrechte. Allzu leicht wird dabei vergessen, dass es an der *Courage* des Einzelnen liegt, dass ihnen überall dort Geltung verschafft wird, wo sie bedroht werden und geschliffen werden sollen.

**Thomas Palzer arbeitet als Autor, Schriftsteller und Philosoph in München.
Zuletzt veröffentlichte er den Roman *Nachtwärts*.**

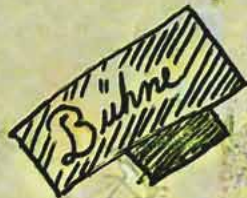
TAUBENSCHLAG

→ S.26

Erdbeere



Essen
& Trinken



Mit-Laden



TAUBEN- SCHLAG

Augsburgs Friedenszentrale am Moritzplatz

Festivalzentrale TAUBENSCHLAG ist Ansprechpartner und Speakers' Corner des Friedensfests. Hier ist Raum für Vorträge, Meinungsbildung und Austausch. Eine Ideenschmiede und Probiefeld. Es gibt zu Essen und zu Trinken. TAUBENSCHLAG ist eine kreative Plattform für Programm und freie Gestaltung für alle. Der Moritzplatz ist Wohnzimmer des Friedensfests, offen für alle Gäste und Akteur*innen.

Mitwirkende: *Green Belt* ist schon mal da. Mit im Boot sind *Theter*, *Bluespots Productions*, das *Friedensbüro Augsburg*, der *City Club*, die *Moritzkirche*, *Actionheroes* und *viele Künstler*innen* und *Open Minds*.

PS: Das Boot ist noch lange nicht voll.

Programminfos, Öffnungszeiten und Anmeldung via Flyer am Moritzplatz (ab 8. Juli) oder online in unserer Facebookveranstaltung. —
f Green Belt

8.7. Fr · 19:00 · Opening Taubenschlag



—(TAUBENSCHLAG) برج الحمام
مركز السلام للمدينة أوغسبورغ
الكائن بموريتز بلاتز
برج الحمام هو الشريك في
الحوار و سبيكرس كورنر (ركن
المتحدثين) أثناء حفلة السلام. و
يتيح مجالاً لمحاضرات و تكوين
الرأي و تبادل. إنها خلية تفكير و
مجالاً لتجربة أشياء تعطي أفكار
جديدة للمجتمع المدني. هناك الطعام
و الشراب. برج الحمام هو قاعدة
إبداعي للبرنامج و التنظيم الحر.
الموريتز بلاتز هو غرفة المعيشة
لحفلة السلام و هو مفتوح لكل
الضيوف و الأطراف الفاعلة.
معلومات عن البرنامج، مواعيد
العمل و تسجيل عن طريق المنشور
في الموريتز بلاتز (اعتباراً من ٨
يوليو) و على الفيسبوك: Green
Belt.

TAUBENSCHLAG — Augsburg's
peace centre at Moritzplatz
TAUBENSCHLAG is a refer-
ence point and speakers' corner
of the Festival of Peace. It pro-
vides a venue for presentations,
opinion-forming and exchange.
An idea factory and test field giv-
ing incentives to the city com-
munity. It offers food and drink.
TAUBENSCHLAG is a creative
platform for programmes and free
design. Moritzplatz is the living
room of the Festival of Peace, open
to guests and anyone involved.
Programme information, opening
hours and registration via flyer at
Moritzplatz (from 8th July) and
on Facebook: Green Belt.



Zwei von vielen dauerhaften Angeboten im Taubenschlag:

MUT-Laden

Fast jeder dritte Mensch in Deutschland hat in den vergangenen zwei Jahren Diskriminierung erfahren. Erlebt wurden Benachteiligungen aufgrund des Alters, des Geschlechts bzw. der Geschlechtsidentität, der Religion oder Weltanschauung, der »ethnischen« Herkunft, einer Behinderung oder der sexuellen Orientierung.

In Augsburg wird seit längerem die Einrichtung einer Beratungsstelle diskutiert, in der Betroffene im Fall von erlebter Diskriminierungen beraten und bei rechtlichen Schritten begleitet werden. In der Friedenszentrale Taubenschlag können sich Betroffene und Interes-

Courage Store — your go-to in case of discrimination

Almost a third of all people in Germany experienced discrimination in the past two years. In the peace centre Taubenschlag concerned persons and interested people can get information on the topic and learn about possible ways of approaching and transferring when being confronted with discrimination.

محل الشجاعة (MUT-Laden) - مركز
التقاء لضحايا التمييز
تقريبا واحد من ثلاثة أشخاص
في ألمانيا عانى من التمييز خلال
الستينين الماضيتين. الأشخاص
المعنيين و المهتمين بالأمر
يستطيعون الحصول على معلومات
عن الموضوع و الامكانيات لمناقشة
الموضوع و للإحالة في حالة التمييز
في مركز السلام برج الحمام.

sierte über das Thema und die Möglichkeiten der Ansprache und Weitervermittlung bei Diskriminierung informieren.

Kündigungsbrieffkasten

Sie spielen schon länger mit dem Gedanken, sich beruflich zu verändern? Der Kündigungsbrieffkasten

gibt der arbeitenden Bevölkerung, die eine so genannte »Innere Kündigung« in sich trägt, eine formale Form. Es wird hinterfragt, ob eine tatsächliche Jobkündigung notwendig ist. Wenn ja, soll die provisorische Kündigung ein erster Schritt zu dieser tatsächlich mutigen Entscheidung sein.

Die Veranstalterin Judith bietet ein persönliches Gespräch zum Thema an.

Nähere Infos im Flyerkasten im Taubenschlag.



14.7. Do · 18:30 · Eröffnung
Rathaus Augsburg, Goldener Saal

20:00 · Konzert Adirjam und Get together
Taubenschlag (bei Regen im Rathaus)

MUT

Eröffnung des Friedensfestprogramms
Grüßwort: Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer

»Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.« Dieser Satz von Perikles ist heute noch genauso aktuell wie im 5. Jahrhundert vor Christus. Freiheit zu leben, erfordert Mut, und zwar jeden Tag aufs Neue. Das Aufeinandertreffen von Menschen mit unterschiedlichen Zugehörigkeiten macht unsere Erde zu einem Ort unbegrenzter Möglichkeiten – wenn wir uns in unserer Verschiedenheit anerkennen und auch Mehrdeutigkeiten und Widersprüche annehmen können. Die Eröffnung des Friedensfests 2016 steht deshalb ganz im Zeichen des Muts zur Verschiedenheit!

Gesprächsrunde

Mut haben. Mut beweisen. Mut machen.

Gesprächsrunde mit Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin · Prof. Rotraud A. Perner, Juristin, Psychoanalytikerin und evang. Theologin, langjährige Univ. Prof. für Kommunalprävention und Gesundheitskommunikation, Wien · Thomas Palzer, Autor, Schriftsteller, Philosoph · Moderation: Michel Abdollahi, Conférencier, Literat und Maler, Hamburg

»Getrennt – Vereint« · Performance mit der
»Ich bin O.K.« Dance Company aus Wien

In »Getrennt-Vereint« treffen Modern Dance und HipHop Dance, zwei voneinander getrennte Gruppen, unterschiedliche Tanzstile und Präsentationen aufeinander. Die Gruppen vereinen sich am Ende und verwandeln ihre individuellen Fähigkeiten in gemeinsame Stärken.

In der Dance Company tanzen Menschen mit und ohne Behinderung. Tänzer*innen: Kirin España, Raphael Kadrnoska, Martin Dvorak, Mike Brozek, Alexander Stuchlik · Choreografie/Inszenierung: Hana und Attila Zanin

ADIRJAM, Cosmopolitan Kurdesque aus Berlin

Adirjam verweben mediterran-östliche Klänge mit Pop, Indie und Psychedelic. In den mehrsprachigen Gesangstexten, insbesondere in Zazakî und Kurmancî, geht es um schwule Liebe, [Ver-]Lust und Leidenschaft sowie Krieg, Trans*- und Homophobie und Rassismus.

Adirjam sind: Adir Jan Tekîn, Dave Sills, Conny Kreuter, Bilal Hammour

Kostenfreie Karten zur Eröffnung des Friedensfests sind an der Bürgerinfo am Rathausplatz erhältlich. Eine Anmeldung ist auch über friedensstadt@augzburg.de möglich.



*Für welchen Weg
brauche ich
besonders viel
Mut?*

*Ab Anfang Juli — 8.8. Mo · ganztägig
Innenstadt · Start: Bürgerinfo am Rathausplatz*

TRAU DICH!

4. Augsburger Friedensrallye

HELP! WELCOME! SMILE! Einem Rollstuhlfahrer **Friedensrallye** in den Bus helfen, offene Arme für schutzsuchende Menschen haben oder einfach nur eine*m Fremden ein Lächeln schenken: Unter dem Motto »Trau Dich!« zeigt die 4. Augsburger Friedensrallye Alltagssituationen, in denen jeder Einzelne, schon jedes Kind, Mut zum Miteinander in unserer Friedensstadt beweisen kann.

Die Holzkästen, die in den Schaufenstern verschiedener Läden in der Innenstadt ausgestellt sind, wurden von Jugendlichen im Rahmen des Projekts »Schule in der Werkstatt« unter Anleitung des Pädagogen Uli Lüttringhaus und des Künstlers Gerhard Fauser gestaltet.

Der Spielplan zu den einzelnen Stationen liegt an der Bürgerinfo am Rathausplatz aus. Wer alle Stationen findet, das Lösungswort knackt und seine ausgefüllte Postkarte an der Bürgerinfo abgibt, kann tolle Preise aller beteiligten Ladengeschäfte gewinnen.

Für Kinder und Schulklassen.

Veranstalter: »Schule in der Werkstatt« – Frère Roger Kinderzentrum gGmbH in Kooperation mit dem Friedensbüro und der Cityinitiative Augsburg. Gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!«

14.7. Do — 8.8. Mo · täglich und rund um die Uhr
Der Veranstaltungsort wird online bekannt gegeben:
grandhotel-cosmopolis.org · Eintritt frei

ORTSWECHSEL

Intervention ins öffentliche Leben

Fernab statischer Institutionen erweitern wir das Recht auf Mitgestaltung auf Orte des alltäglichen Lebens. Kein Theater, kein Rathaus, kein Kongressurm. Übrig gebliebene Orte, (noch) nicht verwertete Orte, Möglichkeitsräume für andere Begegnungen als die gewohnten.

Ein undefiniertes Objekt wird zur Bühne eines öffentlichen Dialogs. Was ist das hier?

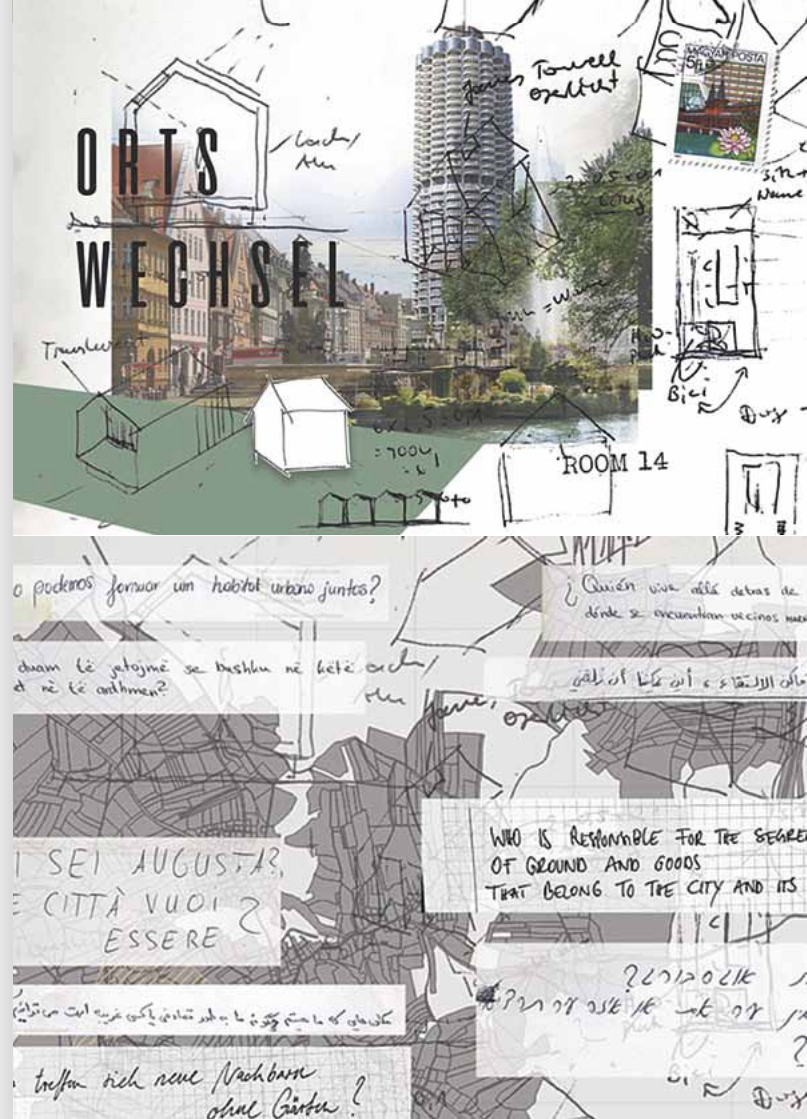
Kinder, Nachbarn, Beschäftigte und Gelangweilte, Gestaltende, Geflüchtete. Vermittlerinnen und Bürgende: Wie wollen wir in dieser Stadt heute und zukünftig zusammenleben?

Wir fragen nach kollektiven Wünschen, forschen zu überörtlichen Unsicherheiten. Ohne Plan, in radikaler Offenheit. Ein paar Methoden im Gepäck, wagen wir einen Ortswechsel, improvisieren wir einen Treffpunkt.

Mitwirkende: Selbstbestimmte Stadtentwickler*innen mit sozialen Motiven, diese Stadt zu gestalten — Veranstalter: Grandhotel Cosmopolis

تغيير المكان — تدخل
أطفال، جيران، المشغولون و الناس
الذين يصابون بالملل، و الأشخاص
الذين يخلقون شيئاً لاجئين، وسائط
و ضامنون: كيف نريد أن نتعاصر في
هذه المدينة اليوم و في المستقبل؟

Change of location —
Intervention
*Children, neighbours, those who
are busy and those who are bored,
those who design, those who fled,
those who mediate and those who
pledge: How do we want to live to-
gether in this city now and in the
future?*



15.7. Fr & 2.8. Di · 15:00
Treffpunkt: Annahof

AUF LUTHERS SPUREN

Stadtführung

Führung Ein Stadtpaziergang durch Augsburg erzählt von Menschen, die ihren Glauben mutig vertreten haben und führt zu Schauplätzen evangelischer Geschichte. 1518 wurde Martin Luther hier von Kardinal Cajetan verhört und sollte seine Lehre widerrufen. Ihm drohte der Scheiterhaufen. Luther wohnte damals bei seinem Freund Prior Frosch im Kloster bei St. Anna. Der Stadtschreiber Konrad Peutinger lud den streitbaren Mönch zum Essen ein. Jahre später wurde am Fronhof die Confessio Augustana verlesen.

Durch die Stadt führt am 15.7. Pfarrer Frank Kreiselmeier, am 2.8. Pfarrerin Carola Wagner.

Veranstalter: Evangelisches Forum Annahof —
www.annahof-evangelisch.de

15.7. Fr · 14:30 – 16:30
Stadtwerkesaal Augsburg · Eintritt frei

DAS AUGSBURGER ENGAGEMENT FÜR INTEGRATION

*Wie Bürger*innen Stadtgesellschaft verändern*

»Zugewanderte in Augsburg bald in der **Öffentliche Fachkonferenz** Mehrheit – Wie sich Deutschland verändert und Integration auch in Zeiten der Flüchtlingskrise gelingen kann«, titelte die AZ am 19.4.16. Fachleute gehen davon aus, dass Frankfurt, Stuttgart und Augsburg die ersten Städte sein werden, in denen Menschen mit Migrationshintergrund die Mehrheit der Bevölkerung bilden.

Viele erfolgreiche Projekte in Augsburg tragen dazu bei, dass Augsburg den Namen »Friedensstadt« verdient. Darüber möchten wir mit lokalen Initiativen, mit Ihnen und mit der Staatsministerin für Integration Aydan Özoğuz ins Gespräch kommen und am Modell Augsburg gute und nachahmenswerte Wege für Kommunen diskutieren.

Moderation & Veranstalterin: Ulrike Bahr, Augsburg SPD-Bundestagsabgeordnete – ulrike.bahr.wk@bundestag.de – **Anschließend Empfang im Foyer. Um 19:30 hält Aydan Özoğuz einen Vortrag im Augustanasaal (→ S. 40)**



15.7. Fr & 16.7. Sa
Details auf der folgenden Doppelseite

ZUSAMMEN LEBEN

*Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden
in der Stadtgesellschaft*

Geprägt durch die Vielfalt ihrer modernen Stadtgesellschaft legt die Friedensstadt Augsburg besondere Aufmerksamkeit auf die konstruktive Verhandlung der Ressourcen und Herausforderungen von Pluralität. Wichtige Impulse leistet die Vortragsreihe »Zusammen leben«, in der sich profilierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Politik in Referat und Diskussion den Themen Interkulturalität, Diversity, Migration oder interreligiöser Dialog widmen. Ziel ist, das Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen in der Bürgergesellschaft zu fördern sowie Handlungsoptionen für Multiplikatoren vor Ort vorzustellen.

Zu Gast waren u.a. Norbert Lammert, Gesine Schwan, Navid Kermani, Ulrich Beck, Heribert Prantl. Im Rahmen des Friedensfests sprechen Staatsministerin Aydan Özoguz und die Soziologin Jutta Ditfurth zum Thema Mut.

Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit: Evangelische Forum Annhof, Universität Augsburg – Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung und Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Kulturhaus Kresslesmühle und Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt der Stadt Augsburg, Volkshochschule Augsburg, Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V.

Aydan Özoguz
→ S. 40



Jutta Ditfurth
→ S. 41



15.7. Fr · 19:30
Annahof, Augustanasaal

Zusammen leben – Augsburger Reden zu Vielfalt
und Frieden in der Stadtgesellschaft

AYDAN ÖZOĞUZ: MUT ZUR VERÄNDERUNG. MUT ZUR HALTUNG.

Vortrag und Diskussion In ihrem Beitrag skizziert Staatsministerin Aydan Özoğuz, wie mit Mut und Entschlossenheit der gesellschaftliche Zusammenhalt zu stärken ist. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft muss jede*r – ob mit oder ohne Einwanderungsgeschichte – die gleichen Teilhabe-Chancen haben. Herkunft darf kein Schicksal sein. Erst dann wird aus unserem Einwanderungsland eine echte Einwanderungsgesellschaft. Zum Mut gehört, gerade in Zeiten hoher Flüchtlingszahlen, Haltung zu zeigen: Wir sind ein weltoffenes Land, wir wollen Flüchtlinge integrieren und wehren uns gegen Stimmungsmache und Hetze!

Aydan Özoğuz ist seit 2013 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Die Hamburgerin ist ebenso Mitglied des Deutschen Bundestages und stellvertretende Vorsitzende der SPD. Bevor die studierte Anglistin in den Deutschen Bundestag einzog, arbeitete sie von 1994 bis 2009 für die Körber-Stiftung und war von 2001 bis 2008 Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft.

**Tickets: 5 € / 3 € (erm.) an der Bürgerinfo am Rathausplatz
und ab 18:45 an der Abendkasse**

16.7. Sa · 14:00
Zeughaus, Filmsaal

Zusammen leben – Augsburger Reden zu Vielfalt
und Frieden in der Stadtgesellschaft

JUTTA DITFURTH: ANTISEMITISMUS UND DIE VÖLKISCHE QUERFRONT.

Vortrag und Diskussion Die ›Pegidas‹ und AfD bringen abertausende ›besorgte Bürger‹ auf die Straße und in die Parlamente. Zu ihrer Praxis gehört rassistische Stimmungsmache gegen Migrant*innen. Die Bewegung eint der Bezug auf das ›Volk‹, das sich von ›Überfremdung‹ bedroht sieht und dafür oft auch antisemitische ›Erklärungen‹ findet. Zudem reagieren Teile der Mittelschicht auf die Weltwirtschaftskrise mit Überlebens- oder Abstiegsängsten durch die Flucht in Rassismus, Antisemitismus und ins Autoritäre. In dieser unübersichtlichen Gemengelage entstanden Querfronten vom rechten Lager in die nationale, autoritäre Linke – auch in Teile der Linkspartei. Ein Vorläufer waren antisemitisch durchsetzte ›Mahnwachen für den Frieden‹, bei denen rechts und links kaum eine Rolle mehr spielte.

Jutta Ditfurth ist Soziologin, Autorin und für ÖkoLinX-ARL Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt am Main.

**Tickets: 5 € / 3 € (erm.) an der Bürgerinfo am Rathausplatz
und ab 13:15 an der Tageskasse**

16.7. Sa · ab 16:00, die Dauer bleibt jedem selbst überlassen
Treffpunkt: Kulturhaus Kresslesmühle

MUTIGE SINNE

Eine Börek-Schnitzeljagd

Parcours Im Herbst 2015 ist das interkulturelle Kochbuch »Home in a Bowl« erschienen. Die Reise hat in die verschiedensten Augsburger Küchen geführt, aber auch an andere versteckte Orte. Einige dieser Geheimnisse können nun bei einer Börek-Schnitzeljagd durch die Augsburger Innenstadt entdeckt werden.

Spannende Orte, neue Leckereien, außergewöhnliche Gewürze und fremde Klänge machen Augsburg von einer neuen Seite erlebbar. Nur Mut, es wird ziemlich lecker!

Im Anschluss an die Abenteuerreise klingt der Sommerabend gemeinsam und entspannt in der Kresslesmühle aus.

Veranstalter: Johanna Wehle, Karin Wehle, Tanja Blum —
www.homeinabowl.de — Auf Spendenbasis: Um die Kosten zu decken,
freut sich Home in a Bowl über eine kleine Teilnahmegebühr.

حواس شجاعة — مسابقة الباحث
عن الفطيرة
أماكن مثيرة، أكلات جديدة، توابل
غير عادية و أصوات أجنبية تجعل
لك من الممكن تعارف أوغسبورغ
من جهة جديدة. كن شجاعاً،
سيصبح لذيذ جداً!

Courageous senses —
a Börek-paperchase
Exciting places, new treats, excep-
tional spices and foreign sounds
allow you to experience a new side
of Augsburg. Be courageous, it will
be delicious!



Ab Ende Juni in verschiedenen Cafés und an vielen öffentlichen Plätzen in Augsburg

FASST MUT!

Eine künstlerische Intervention von
Studio komplementaer, Köln

Interaktion Die Aktion »Fasst Mut!« regt an, sich auf eine persönliche Auseinandersetzung mit Mut einzulassen – zwischendurch, an alltäglichen Orten, in Cafés und an öffentlichen Plätzen.

Im Stadtraum verteilt gibt es 20 Mut-Kästen mit Frage-Karten zu entdecken. Nimm Dir eine Frage und lass dich herausfordern, neue Blickwinkel einzunehmen und Deinen Mut zu erproben. Tausch Dich mit Freund*innen und Bekannten aus, was es für sie bedeutet, mutig zu sein.

An drei Terminen kannst Du darüber hinaus beim Mut-Stammtisch ins Gespräch kommen. Komm vorbei und teil deine Gedanken. Jeder ist willkommen, jeder kann den Anfang machen – ganz ohne Moderation.

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.

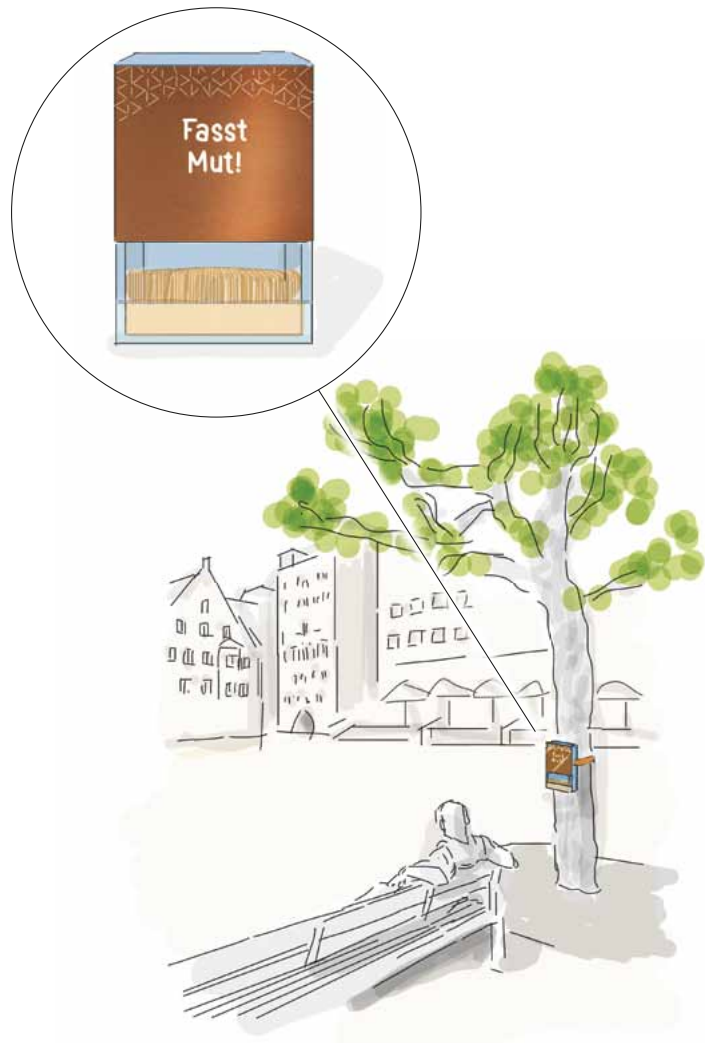
Demokrit

Mut-Stammtisch – Termine

1. Mut-Stammtisch:
18.7. Mo · 19:00 ·
Kulturcafé Neruda

2. Mut-Stammtisch:
31.7. So · 12:00 ·
Taubenschlag

3. Mut-Stammtisch:
8.8. Mo · 11:30 ·
Friedenstafel auf dem
Rathausplatz



17.7. So · 11:30 · Sinti & Roma und der Glaube

2.8. Di · 20:00 · Sinti & Roma und die Stereotype
Jeweils im Taubenschlag –
Friedenszentrale am Moritzplatz · Eintritt frei

SINTI & ROMA

Gespräch »Was steht denn in Ihrem Pass?« fragt man gerne Deutsch-Sinti & -Roma, auch wenn sie gerade stundenlang auf Podien über ihre 600-jährige Geschichte in Deutschland erzählt haben. Das einzige Mittel gegen Vorurteile ist Wissen.

In den Tafelrunden, die die Theater-Produktion »Schluchten – Neue Nachbarn« (→S.84) flankieren, sitzen alle – neue und alte Nachbar*innen – gemeinsam an einem Tisch und reden über die Vergangenheit, die Gegenwart und vor allem die Zukunft.

Die erste Tafelrunde ist dem Thema »Religion«, die zweite dem Thema »Stereotype« gewidmet.

Moderation: Marcella Reinhardt, Dorothea Schroeder, Katrin Dollinger —
Eine Veranstaltung des Friedensbüros in Kooperation mit dem
Regionalverband Deutsche Sinti & Roma in Augsburg und dem NYX e.V. —
<https://derynx.wordpress.com/>



17.7. So · 16:00 – 18:00
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

SPEED DATING MIT COURAGE

Begegnungen und Kommunikation mit Menschen, was **Aktion** könnte spannender sein? In angeleiteten, zweiminütigen Spots treffen Sie auf sieben sehr unterschiedliche Menschen: ein*e Adelige*r, ein*e Haftentlassene*r, ein*e trockene*r Alkoholiker*in, ein*e Professor*in, jemand ohne feste Wohnung, ein*e Künstler*in und ein*e Arbeiter*in.

Bestimmt sind Menschen dabei, mit denen Sie sonst nicht den Mut hätten, ins Gespräch zu kommen. Hier haben Sie die Gelegenheit. Und doch bleibt es ein Geheimnis, wer hier wer ist.

In kurzen, flotten Gesprächssequenzen sind alle Bürger*innen eingeladen, sich mit interessanten Menschen auszutauschen und dabei zu projizieren: Wer ist hier wer? Und wer bin Ich? Ist das eigentlich wichtig? Was teilen wir? Was nicht?

Fassen Sie Mut!

Mehrere Durchgänge á 15 bis 20 Minuten, für jeweils 7 Teilnehmer. —
Veranstalter: Catrin Fanger und Erwin Schletterer von BRÜCKE e.V.
Augsburg — <http://bruecke-augsburg.de/>

17.7. So · 20:00 – 21:30 · Premiere

20.7. Mi & 23.7. Sa & 24.7. So & 27.7. Mi
jeweils 20:00 – 21:30
Kulturhaus Kresslesmühle

MUTBÜRGER

Eine theatrale Begegnung mit geflüchteten Jugendlichen

Theaterstück MutBürger sind mutige junge Mitbürger. // Wir sind noch nicht lange hier. // Was fällt uns hier auf? Was verblüfft uns? // Was macht uns Mut? Angst? Wut? // Wo begegnen wir uns? Wie begegnen wir uns? // Wovon träumen wir? // Können wir unsere Träume hier verwirklichen?

Das Spiel beginnt auf der Bühne der Kresslesmühle und nimmt dann seinen Lauf ...

Spieler*innen: ca. 15 geflüchtete Jugendliche — **Regie:** Susanne Reng — **Regieassistenz / Schauspieltraining:** Simone Zillhardt und Ramadan Ali — **Veranstalter:** Junges Theater Augsburg in Kooperation mit dem Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt, gefördert von »Demokratie leben!«, der Stiftung Aufwind und dem Friedensbüro — www.jt-augsburg.de — **Tickets:** 10 € / 7 € (erm.), Geflüchtete erhalten freien Eintritt — **Reservierungen** unter jtaabraxas@gmail.com und **Tel.** (0821) 444 29 95 — **Restkarten** an der Abendkasse

Buchbare Termine für Schulen oder andere Gruppen: 20.7. Mi & 25.7. Mo & 26.7. Di & 27.7. Mi & 28.7. Do · jeweils 11:00 – 12:30

(MutBürger) مواطنون شجاعان
— التقاء مسرحي مع شباب الذين
حربوا من أوطانهم
لاجئين يحصلوا على دخول مجاني.

Courageous citizens — a theatrical meeting with adolescent refugees
Free entry for refugees



*Bin ich
mutig?*

18.7. Mo · 21:00

Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

IN THE DISTANCE

Die Kurzfilmrolle zum Friedensfest

Filme vom Erwachsenwerden und vom Mut **Kurzfilmprogramm** sich für Andere einzusetzen und Neues zu be-
ginnen. Die sechs Filme sind zum Teil mehrfach preisgekrönt, z. B. mit dem Studentenoscar und dem deutschen Kurzfilmpreis.

Die Filme sind in deutscher, türkischer oder englischer Sprache.

In the Distance: films about growing up and the courage to stand up for others and to start new. In English, German and Turkish.

Kurator: Erwin Schletterer, BRÜCKE e.V. Augsburg

19.7. Di · 9:00 & 10:30 & 19:00
Theater Augsburg, brechtbühne · Eintritt frei

MUT!

Insenierungsprojekt Auf der Suche danach, was »Mut« für sie ganz persönlich bedeutet – jeden Tag aufs Neue – begegnen sich im aktuellen »Kultur macht stark«-Projekt des Theaters Augsburg Kinder der Übergangsklassen 5 bis 7 der St. Georg Grund- und Mittelschule und Schüler*innen des Unterstufen-Musikensembles des Maria-Ward-Gymnasiums.

Sechs Künstler*innen aus den Bereichen Musik, Schauspiel, Kunst und Tanz entwickeln mit den Kindern Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Geschichten. Wohin die Reise inhaltlich geht und wo man am Ende ankommt, das bestimmen die Kinder durch ihre Ideen und Gedanken, Talente und Möglichkeiten.

Mitwirkende: Schüler*innen der St. Georg Grund- und Mittelschule und des Maria-Ward-Gymnasiums Augsburg — Künstlerische Betreuung: Barbara Auer, Tilman Herpichböhm, Barbara Kolb, Ilonka Orendi, Sonja Paffrath, Susanne Reng / Regie: Susanne Reng / Produktionsassistenten: Maren Franz / Projektleitung: Ute Legner

Veranstalter: Theater Augsburg in Kooperation mit dem TIM (Staatliches Textil- und Industriemuseum), der St. Georg Grund- und Mittelschule und MEHR MUSIK!. Gefördert durch das ZUR BÜHNE-Konzept des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. — www.theater-augsburg.de, www.mehrmusik-augsburg.de — Anmeldung erforderlich unter info@mehrmusik-augsburg.de



19.7. Di · 18:00 – 21:00
Café Tür an Tür · Eintritt frei, Spenden willkommen

(UN-) RECHT UND UNGEHORSAM

Performance & Gesprächsrunde Gesetze sollen das Zusammenleben einer Gemeinschaft rechtsverbindlich regeln. Wie werden sie aber der steten kulturellen Transformation in einer modernen Gesellschaft gerecht? Den Entwurf zum Integrationsgesetz Bayern zum Anlass nehmend, setzen sich Künstler*innen aus den Bereichen Musik, Lyrik und Malerei mit dessen Aspekten auseinander und stellen das Konzept der »Integration« auf den Kopf. Die Darbietungen und anschließende Gesprächsrunde unter dem Begriff »Ziviler Ungehorsam« beleuchten die Möglichkeiten zum gewaltlosen und gleichzeitig mutigen Handeln eines jeden Einzelnen.

Mitwirkende: Tür an Tür Mitarbeiter*innen und Augsburgere Künstler*innen — **Veranstalter: Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH** — www.tuerantuer.de



20.7. Mi — 22.7. Fr · jeweils 9:45–11:45
Basilika St. Ulrich und Afra, Synagoge |
Jüdisches Kulturmuseum und
Uşşaki Derwisch Zentrum Augsburg · Eintritt frei

MUSIK UND SAKRALER RAUM

*Eine interreligiöse Klangerfahrung für Grundschulklassen
der 3./4. Jahrgangsstufe*

Der Raum, in dem Menschen ihren Glauben zelebrieren, ist ein besonderer Ort – akustisch, spirituell, architektonisch. Die Rolle der Musik hingegen ist in den unterschiedlichen Glaubensrichtungen ganz verschieden gewichtet. **Workshop**

Bereits im 6. Jahr brechen Augsburgere Grundschulkindern zusammen mit MEHR MUSIK! an drei Vormittagen zu einer Klangreise durch drei verschiedene Sakralräume in Augsburg auf. Das Traditionsprojekt zum Friedensfestprogramm führt die Kinder in die Synagoge, eine Kirche und eine Moschee. Dort lernen sie Menschen, Instrumente, Räume kennen und dürfen so manches auch selbst ausprobieren.

Mitwirkende Musiker: Peter Bader, Seref Dalyanoglu, Nikola David — Ein Projekt von MEHR MUSIK! und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg in Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben, der Katholischen Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra und dem Uşşaki Derwisch Zentrum Augsburg — www.mehrmusik-augsburg.de — Anmeldung erforderlich unter info@mehrmusik-augsburg.de — Für Interessierte und Studierende stehen drei Hospitationsplätze zur Verfügung.

20.7. Mi · 19:00 – 21:00
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

SIEH NICHT WEG! ZIVILCOURAGE

Workshop Jede*r kann Opfer oder Zeuge von Situationen werden, die Zivilcourage erfordern. Der erste wichtige Schritt ist nicht wegzusehen, sondern aktiv wahrzunehmen.

Im theoretischen Teil dieses Workshops erfahren die Teilnehmer*innen rechtliche Grundlagen im Umgang mit Gefahrensituationen. Der praktische Teil vermittelt anhand von Rollenspielen Handlungsoptionen, hauptsächlich im Bereich öffentlicher Nahverkehr: u.a. Übungen zur nonverbalen Kommunikation, Deeskalation, Überwindung von Schockzuständen und taktisch richtigem Vorgehen bei einer Bedrohungs- und Gewaltlage.

Workshopleitung: KHK Klaus Kratzer, Kriminalpolizeiinspektion Augsburg, Prävention — Um Anmeldung wird gebeten unter friedensstadt@augzburg.de

*Ist Mut
lebensgefährlich?*

20.7. Mi · 20:00 – 21:15
Diözesanmuseum Augsburg St. Afra – Kreuzgang

HERZ AUS STEIN, HERZ AUS FLEISCH

*Musik des Mittelalters und der Moderne.
Ein Stationenkonzert mit Musik und Wort.*

Konzert & Lesung »Ich rei euch das Herz von Stein aus und schenk euch ein Herz aus Fleisch.« Dieser Aufruf aus dem Buch Ezechiel, Kap. 36, ist Epitaph des Konzerts des MEHR MUSIK! Ensembles und der »Schlagwerker« zum Festivalthema Mut.

Mut ist erforderlich, um Gefühlen Raum zu geben, euphorischen wie schmerzhaften. Mut bedarf es, um nicht zu versteinern angesichts von Gewalttaten, Krankheit oder Tod. Letztlich erfordert aber auch die Liebe Mut – sie zuzulassen, die Angst vor Verlust, der der Liebe innewohnt, zu überwinden und voll und ganz zu lieben, ist vielleicht das größte Abenteuer unseres Lebens.

Mit Werken von Johannes X. Schachtner, Samir Odeh-Tamimi, Stefan Blum, Hildegard von Bingen u. a.

Mit Iris Lichtinger, Stefan Blum, dem MEHR MUSIK! Ensemble und dem Ensemble »Die Schlagwerker«.

Es liest Dr. Karl B. Murr, Leiter des Staatlichen Museums für Textil- und Industriekultur tm. — Veranstalter: MEHR MUSIK! in Kooperation mit dem LMZ — www.mehrmusik-augsburg.de

Tickets: 15 € / 12 € (erm.), Kartenreservierung unter info@mehrmusik-augsburg.de

21.7. Do · 10:00 & 22.7. Fr · 10:00
Kulturhaus Abraxas · Eintritt frei

SOMME(R) 16

Archlogie der Gegenwart

Sommer 1916, Frankreich, 1. Weltkrieg: Es tobt die Schlacht an der Somme. Später gibt sie einer Kaserne und Straße in Augsburg den Namen. In zwei Schreib- und Theaterworkshops gingen Schüler*innen aus Kriegshaber, Pfersee und Oberhausen auf Spurensuche: Was verbirgt sich hinter diesen Straßennamen? Was haben unsere Vorfahren eigentlich 1916 gemacht? Und was haben wir daraus gelernt? **Theater-Workshop**

Dieses Projekt wird im Programm Künste ffnen Welten der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) gefördert. Die BKJ ist Programmpartner des BMBF für »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«. — Konzept & Durchführung: Susanne Reng & Simone Zillhardt; Volker Sthr & Dagmar Franz-Abbott — Assistenz: Teresa Harsch — Mit Schüler*innen von der Grundschule Augsburg-Kriegshaber, Werner-Egk-Grundschule, Westpark-Grundschule und Hermann-Schmid-Akademie/Rudolf-Diesel-Realschule — Veranstalter: Kulturhaus abraxas und Junges Theater Augsburg — www.abraxas.augsburg.de — Platzreservierung erforderlich unter (0821) 444 29 95

21.7. Do · 14:00 – 14:30
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

MUT ZUM INTERKULTURELLEN LERNEN

Multimedia-Präsentation Das 5D-Projekt des Holbein Gymnasiums ist Teil des internationalen Forschungsnetzwerks University-Community-Links der University of California. In Zusammenarbeit mit Schulen in Augsburg, Kalifornien und Spanien verwirklichen Studierende mit Kindern und Jugendlichen eigene Medienprojekte zu Themen wie »Mut« oder »Freiheit«.

Mitwirkende: Anastasiya Tsaregorodtseva & Tom Vogt, Projektleiter —
Veranstalter: Medienlabor der Universität Augsburg



(U)MUT – Türkiye’den göçün tarihine ilişkin gezinti ve fikir alışverişi
UMUT – Türkiye’li birçok misafir içinin Augsburg’a ulaştıklarında hissettikleri duygu umut idi. Etkinlik günü herkesi Augsburg’lu göçmenlerin çalışma hayatları ile gündelik yaşamlarına ilişkin fotoğraf, eşya ve hikâyeleri Kresslesmühle’ye getirmeye davet ediyoruz.

21.7. Do · 14:30 – 19:00 · Workshop
14:30 – 15:30 & 17:30 – 18:30 · Führungen
Treffpunkt: Kulturhaus Kresslesmühle · Eintritt frei

(U)MUT – ORTE UND GESCHICHTEN ÜBER »VIELFALT IN AUGSBURG«

*Rundgang und Austausch zum Thema
Migrationsgeschichte aus der Türkei*

UMUT – Hoffnung ... verban- **Offener Workshop und Stadtführung**
den viele Migrant*innen aus der
Türkei mit ihrer Ankunft in Augsburg. Hoffnung verbindet auch den Arbeitskreis »Vielfalt in Augsburg« mit dem Ziel, gemeinsam Augsburger Stadtgeschichte neu zu schreiben.

Erinnern Sie sich noch? Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Tag Fotos, Gegenstände und Geschichten zur Arbeits- und Lebenswelt der Augsburger Migrant*innen in die Kresslesmühle zu bringen.

In einem zusätzlichen Stadtrundgang wird ein kleiner Teil der Augsburger Migrationsgeschichte mit wichtigen Plätzen, Gebäuden oder Treffpunkten, sowie deren Bedeutung für die vielfältige Stadtgesellschaft verdeutlicht.

Mitwirkende: Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) und Universität Augsburg (tim), Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde — **Veranstalter: Arbeitskreis »Vielfalt in Augsburg«** —
Info & Kontakt: HYPERLINK Michaela Breil, (0821) 810 01-514, michaela.breil@tim.bayern.de

21.7. Do · 19:30 · Premiere

24.7. So · 19:00 – 20:30
Theater Augsburg, brechtbühne

ENUMA ELISCH

*Ein moderner Schöpfungsmythos
Eine Produktion des Meta Theaters*

Theaterstück »Als oben der Himmel noch nicht gerufen...«: Im assyrischen Schöpfungsmythos »Enuma Elisch« kämpfen Ea und sein Sohn Marduk gegen die Macht der Göttereltern Tiamat und Apsu. Es gilt abzuwägen zwischen der ungestümen Kraft des Neuen und der bewahrenden Kraft der Erneuerung. War früher wirklich alles besser? Oder haben die Jungen letztlich doch immer recht? Mehrere Generationen der Theatergruppe des Augsburger Mesopotamien-Vereins befragen das Stück auf seine aktuelle Tragfähigkeit, auch im Spiegel ihrer eigenen Situation heute.

Spieler*innen: Nischa Alp, Anvar Araz, Schlemoun Araz, Gebro Aydin, Eliyo Makko, Gabriel Malki, Miryam Malki, Barbara Ogünc, Sonja Sahin, Endravus Turgay; Regie: Axel Tangerding, Musik: Ardhi Engl, Bühne + Kostüme: Peter Schultze, Dramaturgie + Presse: Gabi Sabo

Eine Produktion des Meta Theaters in Zusammenarbeit mit dem Mesopotamien Verein Augsburg und dem Theater Augsburg, mit freundlicher Unterstützung durch den Fonds Soziokultur, das Friedensbüro, das Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt der Stadt Augsburg, F.I.L.L. e.V. und die Stadtparkasse Augsburg. — www.meta-theater.com — 21 € / 18 € (erm.), VVK am Theater Augsburg

**Begleitveranstaltung: Podiumsdiskussion *Heimat-los* am 24.7. 14:00
(→ S. 83)**



22.7. Fr — 2.8. Di
Kundencenter der Kreissparkasse

2.8. Di — 19.8. Fr
während der Kirchenöffnungszeiten Kreuzgang St. Anna ·
Eintritt frei

»MUTIG!«

Ausstellung von Friedensbildern

Ausstellung Schüler*innen der Grund- und Förderschulen gestalten in diesem Jahr beim Schulmalwettbewerb des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Bilder unter dem Motto »Mutig!«

Courageous! — Exhibition
Children tell us with their pictures about situations that require courage or in which they experienced courage from themselves or from other people.

Die Kinder erzählen mit ihren Bildern von Situationen, die Mut erfordern oder in denen sie sich selbst oder andere als mutig empfunden haben. Situationen aus ihrem eigenen Alltag oder aus Bibel und Kirchengeschichte: z.B. Martin Luther, der nicht widerruft, Petrus, der Jesus verleugnet oder sie orientieren sich an der Seligpreisung aus der Bergpredigt »Selig sind, die Frieden stiften«.

Das Siegerbild wird am 22. Juli 2016 gekürt und mit Unterstützung der Kreissparkasse Augsburg als Ansichtskarte gedruckt. Diese wird in den Gottesdiensten zum Hohen Friedensfest verteilt und ist kostenlos im AnnaPunkt (Im Annahof 4) erhältlich.

In der Jury zur Prämierung der Arbeiten wirken mit: Vertretende der evangelischen und katholischen Kirchen Augsburgs, Religions- und Kunstlehrkräfte und das Friedensbüro

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Von oben nach unten:
→2013: »Überall Chaos un(d)eins mit mir?«
Lotte Etschberger /
Anna-Lena Schiebler,
Peutinger-Gymnasium,
Klasse 5d
→2014: »Wo Gott
zuhause ist ...«
Paul Högerle, Sankt-Ulrich-
Grundschule Schwab-
münchen, Klasse 4a
→2015: »Das geht zu
weit!« – »Das geht nicht
weit genug!«
Mamathy Selverajah, A. B. von
Stettensches Institut,
R5b



شجاع! — معرض
يخبّر الأطفال برسومهم
عن حالات فيها احتاجوا
شجاعة أو فيها يعتبرون
أنفسهم أو شخص آخر
شجاعاً.

UND 2016?

Wer war mutiger: Maria oder Josef?

22.7. Fr · 14:00 – 17:30

tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg ·
Eintritt frei

STOFF AUF DEM KOPF

*oofabric: it's a tulip – and a tichel (yidd.) – and a turban.
Kopftuch | Wicklung | Turban*

Über die Lust an der Mode wollen wir die Angst vor dem Fremden abbauen. Der Kult des »Stoffs auf dem Kopf« soll jungen Menschen entschlei-ert werden. Wir fragen nach den Gründen und der Bedeutung der verschiedenen Kopfbedeckungen. Nach einer Führung im Museum wird das Gesehene mit zwei Lehrfilmen veranschaulicht. Im Anschluss laden die Designer von oofabric zu einem Workshop des Kopftuchbindens ein und die Besucher*innen können spielerisch ihre »religiöse« Identität wechseln. Mittendrin in der Kulturgeschichte probieren sie Kopfbedeckungen aus muslimischen, jüdischen und christlichen Traditionen. Diese Erfahrung im Anderen soll einerseits die Angst vor dem Fremden nehmen und andererseits mit dem Wissen über die Bekleidung und deren Herkunft mehr Akzeptanz dafür entwickeln.

Interkultureller Workshop

Mitwirkende: oofabric, <https://oofabric.wordpress.com/> — Veranstalter:
tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

قمائش على الرأس – ورشة عمل
بين ثقافي
هل هي عمامة أو تولب أو قبة
حريرية أو حجاب؟ تفحص هذه
الورشة العمل الأسباب و المعنى
من غطاءات الرأس المختلفة و هو
مسموح للمشاركين بتجربة كل منهم.

Dress up your head—
intercultural workshop
*Is it a turban, a tichel, a
veil? The workshop enquires after
the reasons and the meanings of
various headdresses. Feel free to
try them on.*

20.7. Mi & 21.7. Do · 16:00 – 20:00 · InfoCafé

22.7. Fr · 16:00 – 23:00 & 23.7. Sa · 11:00 – 23:00
Aktionstage

24.7. So · 11:30 · Kleine Friedenstafel · Begrüßung:
Bürgermeisterin Eva Weber · Programm bis 17:00
Oberhauser Bahnhof · Eintritt frei

NIMM PLATZ!

Aktionstage am Oberhauser Bahnhof

Aktion Im Rahmen der Aktionstage »Nimm Platz!« wird der Helmut-Haller-Platz am Oberhauser Bahnhof zum Ort für Begegnung und Austausch im Stadtteil. Schon am Mittwoch, 20. Juli startet das InfoCafé mit einer offenen Modellwerkstatt. Am Freitag geht es richtig los mit Musik, am Abend läuft im Open Air Kino der Film »Im Juli« von Fatih Akin. Der Samstag steht im Zeichen von Sport, Kultur und Aktion. Alle sind herzlich eingeladen, den Platz mit uns zu stürmen! Am Sonntag bildet die *Kleine Friedenstafel* den kulinarischen Höhepunkt. Bei diesem großen festlichen Picknick bringt jede*r etwas Selbstgemachtes von zu Hause mit, teilt mit seinen Nachbar*innen, unterhält sich und lernt neue Menschen kennen. Packen Sie den Picknickkorb! Musik und Tanz laden zum Verweilen ein.

Veranstalter: Stadt Augsburg, Urbane Konfliktprävention —
Kooperationspartner: Quartiersmanagement Oberhausen-Mitte,
ARGE Oberhausen, Büro für Popkultur, Friedensbüro, Die Bunten e.V.,
Kinderschutzbund, Spielmobil, Löweneckschule, Stadtjugendring,
Oase, Verein Türkischer Eltern, Bob's u. a.



اجلس! — أيام بفعاليات مختلفة في
المحطة أوبرهاوسن
لمدة ٤ أيام كرة القدم و سينما يقام
في الهواء الطلق و موسيقى في
المحطة بأوبرهاوسن!
الحدث البارز بالفعالية هو بوفيه
السلام الصغير الذي سيحدث في
يوم الأحد — كل شخص يحضر
شيء للأكل معه و يفرقه مع جيرانه
— استمتع معا مفاجات مطبوخة و
موسيقية!

Take a seat! — Campaign days at
the Oberhausen train station
4 days of football, open air film
screenings and music at the Ober-
hausen train station! The high-
light is the small Peace Banquet on
Sunday — everyone brings some-
thing to eat and shares with their
neighbours — the perfect opportu-
nity to enjoy culinary and musical
surprises together.

22.7. Fr · 17:00 · Vernissage

23.7. Sa — 28.8. So · Do – So 14:00 – 18:00
Architekturmuseum Schwaben · Eintritt frei

MUT ZUR PARTIZIPATION

*Bauwerkstatt für Gemeinschaftsbereiche in
Flüchtlingsunterkünften*

Ausstellung In den Gemeinschaftsunterkünften leben Menschen aus verschiedensten Ländern auf engstem Raum. Damit aus dem Nebeneinander des Wohnens ein Miteinander werden kann, fehlen häufig Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung, Bereiche zum Austausch, zum Zusammensein, aber auch zum Rückzug, um zu lernen oder zu spielen. Architekturstudenten*innen ermittelten in einem Workshop die Wünsche, Vorstellungen und konkreten Bedürfnisse der Erwachsenen und Kinder. Im Austausch mit den Bewohnern*innen entstanden bauliche Möglichkeiten für Gemeinschaftsbereiche, die in Teilen auch realisiert werden. Die Ausstellung dokumentiert den Prozess und die Entwurfsideen.

Mitwirkende: Maren Kohaus, Hilde Strobl und Matthias Kestel —
Veranstalter: Architekturmuseum und Professur für Entwerfen und Holzbau
der Technischen Universität München; Architekturmuseum Schwaben —
www.architekturmuseum.de

شجاعة للمشاركة — معرض
تطور طلاب الهندسة المعمارية
حجرة مشتركة بالتعاون مع أهل
المسكن لطالبي اللجوء. تتم إظهار
التصميمات في متحف العمارة
للمنطقة شوابيا.

Courage to participate —
Exhibition
Students of architecture and resi-
dents of an asylum seeker's ac-
commodation develop a common
room together. Exhibition of the
drafts at "Architekturmuseum
Schwaben".



22.7. Fr · 19:00 · Vernissage

23.7. Sa — 28.10. Fr
Annahof

»WAHRNEHMUNG VON FRAUEN IN AUGSBURG«

*Impulse des politischen Unbehagens – Eine
interdisziplinäre und transkulturelle Kunstausstellung*

Kunstausstellung Das Kunst- Perception of women in
projekt rich- Augsburg— Art exhibition
tet das Interesse auf das weib- Female artists focus their atten-
liche Dasein im Patriarchat der tion to the female role in society.
Moderne, das heißt auf die Do-
minanz des Männlichen im Allgemeinen und auf die Herrschaft ei-
ner Handvoll weißer Männer über praktisch alle Lebensbereiche. Die
Künstlerinnen haben die Rolle, die Funktion oder die Darstellung von
Frauen in Staat und Gesellschaft reflektiert, analysiert oder gefühlt.
Somit sind in die präsentierten Kunstwerke die individuellen Pers-
pektiven und Ideen, Emotionen und Erfahrungen eingeflossen. All das

Gelebte, Gefühle oder Gedachte
können die Besucher*innen plas-
tisch in Bildern, Fotos oder einer
Installation sehen, wahrnehmen
und fühlen.

تصور النساء في أوغسبورغ –
معرض الفنون
تركز فنانات نظرنهن إلى دور
النساء في المجتمع.

Mitwirkende Künstlerinnen: Ebru Düzgün – EBOW, Corina Toledo, Esther
Enahoro, Silvia Phillip, Taybe Cevik, Kaouther Tabai, Ulrike Bez —
Kuratorin: Dr. Corina Toledo, www.frau-kunst-politik.de — In Koopera-
tion mit: Gleichstellungsstelle Augsburg, Evangelisches Forum Annahof,
Friedensbüro, Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt, Gerda-Weiler-
Stiftung, e.V., Integrationsbeirat Augsburg

Begleitprogramm

26.7. Di · 11:00
Gruppenführung für
Schulklassen

28.7. Do · 19:00
Frauensicht – Dialog
über Gott und die Welt
(→ S.98)

30.7. Sa · 18:00
Ebow – Rap auf dem
Festival der Kulturen
(→ S.113)

30.9. Fr · 19:00
Die Töchter des
Aufbruchs, Film
mit anschließender
Diskussion, tim

20.10. Do · 19:00
Gruppenführung

11.10. Di · 19:00
Lesung mit der tunc-
sisch-deutschen
Schriftstellerin Kaouther
Tabei, Annahof

28.10. Fr · 19:00
Finissage, Performance
mit Esther Enahoro aus
Nigeria

Anmeldung zu den Grup-
penführungen unter
corinatoledo@gmx.de –
Auf Wunsch auf Türkisch,
Englisch, Spanisch,
Arabisch

التسجيل للقيام بجولة
لمجموعة باللغة العربية تحت
البريد الإلكتروني التالي:
corinatoledo@gmx.de



22.7. Fr · 19:00
Kulturhaus Abraxas · Eintritt frei

SOMME(R) 16

Der Klang der Vergangenheit

Theater & Konzert 100 Jahre nach der Sommeschlacht ist Augsburg erstmals seit 2000 Jahren entmilitarisiert, die Sommestraße ist Kreativquartier, nicht Kaserne. Den Toten des Ersten Weltkriegs gibt die Komponistin Bettina Wenzel eine Stimme: Sie verwandelt Namen von Toten der Sommeschlacht und deren Sterbedaten von 1916 aus dem Stadtarchiv in Musik. Das Duo Merzouga verbindet die Klänge mit Sounds aus dem heutigen (friedlichen) abraxas. Eingebunden in das Konzert sind Performances des Jungen Theaters Augsburg mit Schüler*innen aus Kriegshaber, Pfersee und Oberhausen.

Das Projekt wird gefördert durch die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung.

Performance: Junges Theater Augsburg — **Video-Animation: Gerhard Fauser** — **Komposition: Bettina Wenzel** — **Livemusik: Merzouga (Eva Pöpplein, Elektronik / Janko Hanushevsky, präparierter E-Bass)** — **Veranstalter: Kulturhaus abraxas und Junges Theater Augsburg** — www.abraxas.augsburg.de — Platzreservierung möglich unter (0821) 324-63 55



22.7. Fr · 19:30
Zeughaus, Raum 112 a · Eintritt frei, Spenden erwünscht

EIN MUTIGER DESERTEUR

André Shepherd entzieht sich dem Irakkrieg

Der in Ansbach stationierte US-Soldat André Shepherd war von September 2004 bis Februar 2005 während des Irakkrieges als Wartungstechniker für Kampfhubschrauber im Irak im Einsatz. 2008 sollte er erneut in den Kriegseinsatz geschickt werden. Er desertierte, weil er den mit einer Lüge über Massenvernichtungswaffen begründeten Krieg, in dem in erschreckendem Maße Unbeteiligte, Frauen und Kinder, zu Schaden kamen, nicht weiter unterstützen konnte. Wie ist sein Entschluss gereift, diesen mutigen Schritt zu tun? Welche persönlichen Konsequenzen waren damit verbunden? Wie hat sich sein Leben verändert? **Vortrag**

Veranstalter: attac Augsburg, Augsburgers Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Augsburg, Bündnis 90/die Grünen – Stadtverband Augsburg, Friedensbüro, LAG Frieden und internationale Politik – Die Linke, pax christi Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA)

22.7. Fr · 19:30 · Premiere

24.7. So · 19:30 & 26.7. Di · 19:30
hoffmannkeller

WÖRTER UND KÖRPER

Von Martin Heckmanns
Eine Produktion von theater.interkultur

Schauspiel *Wörter und Körper* ist eine humorvolle, poetische Tragödie und handelt von einer jungen Frau, die durch unglückliche Lebensumstände die Bindung zu der Gesellschaft verloren hat und trotz aller Bemühungen nun keinen Anschluss mehr findet. In ihrer Naivität und Klarheit hilft sie allen Menschen, mit denen sie in Kontakt kommt, sich neu zu orientieren, ohne dass sie selbst davon profitieren kann. »Wörter und Körper« haben für sie ihren Sinn verloren und sie schafft es nicht, diesen Sinn wiederzufinden. Ihr einziger letzter Wunsch ist, dass ihre Geschichte erzählt wird, was tatsächlich auch von zwei Stadtstreichern an den Aufführungsabenden gemacht wird.

Inszenierung: Petr Kuschmitz, Ferdi Degirmencioglu / **Dramaturgie:** Oliver Brunner / **Musik:** Petr Kuschmitz / **Darsteller:** Isabella von Aspern, Mehtap Celik, Danuta Hofner, Nikolai Krawielitzki, Stefan Krawielitzki, Sabine Palme, Ömer Peker, Ferdinand Wink, Marc Schestak, Sita Suchocka-Mohr, Anna Weiss — Dr. Iris Hafner, vhs Augsburg / Oliver Brunner, Theater Augsburg — 9 €, VVK am Theater Augsburg und an der Abendkasse



23.7. Sa · 10:00 & 24.7. So · 10:00

Start: Tourist Information am Rathausplatz · Eintritt frei

FRIEDENS- STADT AUGSBURG

Augsburg ist die einzige Stadt in Deutschland, die **Stadtführung** einen Feiertag hat, der nur innerhalb des Stadtgebietes gilt und der in der Verfassung des Landes verankert ist: Das Augsburger Hohe Friedensfest.

Die Stadtführung spannt einen Bogen von der Reformation bis in unsere Tage und geht einen Friedensweg, der einlädt, sich auf unterschiedliche Weise mit Personen und Momenten des Friedens zu beschäftigen: Menschen, Worte, Symbole, Orte, Denkmale, Aktionen.

Veranstalter: Regio Augsburg Tourismus GmbH — **Anmeldung über die Tourist Information unter (0821) 502 07-24**

23.7. Sa · 10:00 & 30.7. Sa · 10:00 &
5.8. Fr · 17:00 & 6.8. Sa · 10:00 · 2 bis 3 Stunden
Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

VOM MUT DER MÄRTYRER

Stadtführung Zu allen Zeiten gab es Menschen, die den Mut aufbrachten, gegen Unrecht und Gewalt aufzustehen. Die frühe Augsburgener Christin Afra wurde 304 hingerichtet, weil sie Kaiser Diokletian nicht als Gott verehren wollte. Im 16. Jahrhundert wurde der Täufer Hans Leupold enthauptet, weil er die Reform weiter treiben wollte als die städtischen Reformatoren. 1933 bis 1945 brauchte es Mut, Widerstand gegen Hitler zu leisten. Beim Dom wird der katholischen Märtyrer Hans Adlhoß und Max Josef Metzger gedacht. Wir gehen den Spuren der Zeugen (griech. Märtyrer) nach und fragen nach den Quellen ihres Mutes.

Leitung: Wolfgang Krauß — Veranstalter: Projekt »Wieder Täufer in Augsburg und anderswo« — 10€, Anmeldung unter wolf@loewe-und-lamm.de

23.7. Sa · 17:00
Fronhof (bei Regen in der Ev. Heilig Kreuz Kirche) ·
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

REFUGEES WELCOME@KONZERTE IM FRONHOF

Ein Konzert für Menschen aus aller Welt

Musik verbindet! Die Veranstalter der *Konzerte im Fronhof* laden in Kooperation mit den flüchtlingsbetreuenden Institutionen der Stadt Augsburg zu diesem besonderen Konzert ein. Die Spenden werden in vollem Umfang an Institutionen der Flüchtlingsbetreuung der Stadt Augsburg weitergegeben.

Programm: W. A. Mozart · Ouvertüre und Marsch der Janitscharen aus »Die Entführung aus dem Serail«, Ouvertüre aus »Der Schauspieldirektor« / Ludwig van Beethoven · Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Moderation: Jacques Malan, Orchester: SUK – SYMPHONY Prag, Musikalische Leitung: Wilhelm F. Walz — Veranstalter: Theatergemeinde Augsburg in Kooperation mit den flüchtlingsbetreuenden Institutionen der Stadt Augsburg — www.konzerte-im-fronhof.de

مرحبا بكم يا لاجئين (Refugees Welcome) — حفلة موسيقية الموسيقى تربط الناس! يدعو المنظمون للحفلات الموسيقية في الفرونهوف بالتعاون مع المؤسسات للمدينة أو غسبورغ المعنية باللاجئين إلى هذه الحفلة الموسيقية الخاصة.

Refugees Welcome — Concert Music brings people together! The organisers of "Konzerte im Fronhof" and the institutions of the City of Augsburg supporting refugees invite you to enjoy this special concert.

23.7. Sa · 19:00
Kammgarnmoschee · Eintritt frei

BJÖRN BICKER: WAS GLAUBT IHR DENN

Lesung Es spricht der Chor der gläubigen und ungläubigen Bürger*innen – der Bruder, der Sozialarbeiter, der DHL-Bote, die Lehrerin, die Journalistin. Doch kaum endet die Erzählung des einen, beginnt die der anderen. Das soziale Leben findet eine gemeinsame Sprache – es geht um renitente Jugendliche, um soziales Engagement, um Einwanderung, um Heimat, um falsche und echte Bilder und den Traum vom wahren Leben. Was glaubt der Chor der Gläubigen in Augsburg. Gibt es eine gemeinsame Melodie – vielleicht eine Friedensmelodie in der Friedensstadt? Gemeinsam mit Björn Bicker und verschiedenen Religionsgemeinschaften wollen wir dieser Frage nachgehen.

Björn Bicker arbeitet als freier Autor, Künstler und Kurator. Er schreibt Prosa, Theaterstücke, Hörspiele und Essays und hat viel beachtete theatrale Stadtprojekte an der Grenze zwischen künstlerischer und politischer Praxis entwickelt, die sich mit Gegenwart und Zukunft der europäischen Einwanderungsgesellschaft beschäftigen. *Was glaubt ihr denn* ist im März 2016 im Kunstmann Verlag erschienen.

Begrüßungswort: Reiner Erben, Referent für Umwelt, Migration und Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg — **Veranstalter: Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt; Kammgarnmoschee; BarfußER Kirche u.v.m.**



*Wem könnte
ich heute noch
Mut
zusprechen?*

24.7. So · 14:00
brechtbühne · Eintritt frei

HEIMAT-LOS

Ist Heimat Schicksal oder Aufgabe?

Im Theaterstück *Enuma Elisch* (→S.62) zeigen mehrere Generationen der Augsburgers Assyrer*innen den alten Schöpfungsmythos. Der darin dargestellte Kampf zwischen Jung und Alt wiederholt sich im Hier und Jetzt. Wohin geht der Weg? Machen alte Sitten denn noch Sinn? Wie stark sollen Traditionen binden? Wo ist Heimat und woher kommt dieses Gefühl? Eine kulturelle Identität stärkt und schweißt zusammen, aber schließt auch aus. Funktioniert Assimilation oder Pflege des Brauchtums? Auf dem Podium diskutieren Expert*innen unterschiedlicher Felder und Ausrichtung.

Mitwirkende: Dr. Simone Egger (Ethnologin), Dr. Aryo Makko (Historiker), Düzgün Polat (Kulturmanager), Dr. Azadeh Sharifi (Kulturwissenschaftlerin) — Moderation: Dr. Margret Spohn, Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt

24.7. So · 19:00

25.7. Mo · 10:00 & 19:00

Treffpunkt wird unter <https://derynx.wordpress.com>
und über das Kartentelefon bekannt gegeben

SCHLUCHTEN – NEUE NACHBARN

*Spaziergang durch das ehemalige »Fischerholz«
in Augsburg-Oberhausen*

Theatraler Stadtspaziergang Es gehört bestimmt mehr Mut dazu, einem Fremden zu vertrauen, als Resentiments zu entwickeln. Aber wie können Menschen friedlich miteinander leben, trotz unterschiedlicher Werte und Traditionen? Das ausgelassene Lebensgefühl, aber auch die bittere Armut der Augsburger Sinti und Roma erregte von je her die Gemüter der Nachbarschaft. Aktuelle Umfragen ergeben, dass keine andere Gruppe in Deutschland mehr Ablehnung erfährt als Sinti und Roma. SCHLUCHTEN – NEUE NACHBARN untersucht Vorurteile und Vorbehalte bei einem theatralen Stadtspaziergang durchs Augsburger Fischerholz. Schauspieler*innen, Sinti und Roma führen durch das Viertel mit authentischen Geschichten.



Darsteller*innen: Gabriele Graf, Selina Herzog, Romana Herzog, Uta Horstmann; Alexander Adler, Sami Herzog, Thomas Kitsche, Stefan Lehnen; Regie: Dorothea Schroeder, Ausstattung: Martin Käser, Dramaturgie: Katrin Dollinger, Produktionsleitung: Rat & Tat Kulturbüro

Eine Produktion von Nyx e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutsche Sinti und Roma, Landesverband Bayern/Augsburg, veranstaltet vom Friedensbüro. Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München, Kulturreferat. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste e.V., gefördert im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« und vom Bezirk Schwaben.

<https://derynx.wordpress.com/> — 10€ / 8€ (erm.), VVK an der Bürgerinfo am Rathausplatz, Reservierungen auch unter Kartentelefon: (0176) 77 69 77 72 — Eine Gruppenermäßigung für die 10:00 Vorstellung am 25.7. ist möglich, eine Anmeldung hierzu ist erforderlich — Info und Kontakt: nyx@ratundtat-kulturbuero.de

25.7. Mo · 7:30 – 12:00
Jobcenter Augsburg · Eintritt frei

BEAUTY LABOUR

Performance Welche Kräfte können freigesetzt werden, wenn jemandem etwas Gutes getan wird? An einem Ort der eher von Niederlagen zeugt statt von Erfolgen.

Ins Jobcenter wird gebeten, wer nach Arbeit sucht – egal ob bio- oder neudeutsch. Vielleicht wartet dort aber auch eine neue Aufgabe, mit der der Lebensunterhalt verdient werden kann. Hier wollen wir Mauern im Kopf wegföhnen und Wohlgefühl verschenken.

Wir suchen die Schönheit in der Solidarisierung miteinander. Willkommen Arbeitssuchende, Schönheitssehnsüchtige und potenzielle neue Arbeitgeber.

Mitwirkende: Frauke Frech, Alexander Linder, Esther Jacobs-Völk, Brigitte Frank, u. a. — Veranstalter: Grandhotel Cosmopolis und Jobcenter Augsburg, unterstützt durch das Friedensbüro — <http://thegrandbeautysalon.tumblr.com>

— (Beauty Labour) بيوتي لاور
عرض فني
نبحث عن الجمال في تضامن معا.
في هذا اليوم العملاء يستطيعون
الحصول على خدمات لتجميلهم
مجانا في مكتب العمل!

Beauty Labour — Performance
Let's find the beauty in solidarity!



SEI MUTIG – SEI KÜNSTLER!

Kreativworkshop für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Der Workshop knüpft an die Kunstaussstellung »Mut. **Workshop** begegnen« an, in der die Werke von Künstler*innen mit und ohne Fluchthintergrund gezeigt werden (→S.96). Den ausgestellten Motiven liegt jeweils eine Frage zu Grunde, die den Künstler*innen zum Thema Flucht bzw. Mut gestellt wurde. Im Rahmen des Workshops haben Kinder die Möglichkeit, diese Fragen und Antworten tiefer zu ergründen und sich selbst kreativ auszudrücken. In Kleingruppen und unter Verwendung verschiedener Materialien können sie ihre Gedanken und Ideen zu den jeweiligen Fragen kreativ ausarbeiten. Abschließend werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen und reflektiert.

Mitwirkende: Linda Pacher, Roy Kfir — **Sprachen:** Deutsch, Englisch, Hebräisch — **Veranstalter:** offer – design that cares in Kooperation mit dem Friedensbüro und der Stadtbücherei Augsburg — **Anmeldung** unter info@offer.de

كن شجاعا – كن فنانا! – ورشة
العمل الإبداعية للأطفال
هذه الورشة العمل تبني على
معرض الفنون «شجاعة. إجتماع
مع بعضهم البعض.» فيه يتم ظهور
الأعمال الفنية من فنانين و فنانات
ذوو و بدون خلفية لجوء و الأطفال
يمكن أن يضعون أفكارهم و آراءهم
الخاصة بشكل إبداعي باستخدام
مواد مختلفة.

Be courageous — be an artist! — Creative workshop for children
The workshop ties in with the art exhibition “meet.courage”, which shows the works of artists with or without a refugee background. Children can use different materials to creatively express their own thoughts and ideas.



25.7. Mo · 18:00 · Vernissage

26.7. Di — 30.7. Sa · 14:00 – 20:00
Kulturhaus Kresslesmühle · Eintritt frei

FRIEDENS- VISIONEN AUS KAIRO

Ausstellung Der ägyptische Fotojournalist Mustafa Gamal engagiert sich ehrenamtlich in einem Slum im Nordosten von Kairo. Das Ezbet El Haggana Gebiet zählt zu einer der größten inoffiziellen Gemeinschaften, die die Stadt umgibt. Die Ausstellung zeigt Gesichter der Menschen vor Ort.

Im Mai 2015 hat Mustafa Gamal die in Augsburg wohnhafte Friedensbotschafterin und Schriftstellerin Alexandra Magalhães Zeiner eingeladen, seine Arbeit in Kairo kennenzulernen. Zum Friedensfest 2016 ist er nun in Augsburg zu Gast und stellt seine Arbeit in der Kresslesmühle aus.

Alexandra M. Zeiner liest zur Ausstellungseröffnung aus ihren Gedichten.

Mitwirkende: Mustafa Gamal, Alexandra Magalhães Zeiner, Michael Hegele — Veranstalter: Kulturhaus Kresslesmühle und Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt — www.kresslesmuehle.de



رؤى السلام من القاهرة — معرض
المصور الصحفي المصري
مصطفى جمال يشارك تطوعيا في
حي عشوائي في الجزء الشرقي
الشمالي من القاهرة. المنطقة
عزبة الهجانة هي واحدة من أكبر
مجتمعات غير رسمية في محيط
المدنية. و يظهر المعرض وجوه
الأشخاص الذين يعيشون هناك.

Peace visions from Cairo —
Exhibition
The Egyptian photo-journalist
Mustafa Gamal does volunteer
work in a slum in North-Eastern
Cairo. The area of Ezbet El Haggana is one of the largest unofficial
communities surrounding the city.
The exhibition shows faces of the
people living there.



26.7. Di · 19:00
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

NEUN MONATE IM EINSATZ MIT ÄRZTE OHNE GRENZEN.

Ein Erlebnisbericht

Der Arzt Dr. Jonas König war für die Hilfsorganisation **Ärzte ohne Grenzen** in der Demokratischen Republik Kongo (Nord Kivu Provinz) tätig. In einem Erlebnisbericht mit Bildpräsentation erzählt er, wie das Leben vor Ort, der Kontakt zu den Kongolesen*innen und die täglich herausfordernde medizinische Arbeit im Kongo war. Im Anschluss gibt es Gelegenheit für Fragen. **Vortrag**

Ärzte ohne Grenzen versorgt als medizinische Nothilfeorganisation alle Menschen ungeachtet ihrer politischen oder religiösen Überzeugung oder ethnischen Herkunft in (Bürger-) Kriegen und Naturkatastrophengebieten.

Veranstalter: Ärzte ohne Grenzen in Kooperation mit dem Friedensbüro —
Spenden für Ärzte ohne Grenzen willkommen

26.7. Di · 19:00
Annahof, Hollbau

INTERRELIGIÖSER DIALOG – CHANCE ODER ILLUSION?

*Weltweite Erfahrungen und örtliche Impulse
im Dialog der Religionen.*

Vortrag Terrorist*innen, die im Namen der Religionen mor-
den, wecken die Angst vor einem »Kampf der Kulturen«
(Huntington). Viele fragen: Wie können sich die Mitglieder der
Religionsgemeinschaften weltweit und vor Ort gemeinsam für ein
friedliches Miteinander einsetzen? Was sind die Voraussetzungen
für einen gelingenden interreligiösen Dialog?

Dr. Franz Brendle, Präsident der deutschen Abteilung von »re-
ligions for peace« und Gründer des »Runden Tisches der Religio-
nen in Deutschland«, wird über seine Erfahrungen berichten und
über konkrete Impulse zur interreligiösen Kooperation vor Ort
informieren.

Engeladen sind alle, die mehr oder weniger aktiv im Glauben
ihrer Religion sind, und Interesse haben sich für eine friedlichere
Welt auszutauschen und sich zu informieren: »Was glauben denn
>Die Anderen?<«

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen Augsburg

27.7. Mi · 12:00 – 19:00
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz

RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG SICHTBAR MACHEN UND BEKÄMPFEN!

Mitglieder des Netzwerk Ras- **Informations- und Beratungsangebot**
sismus- und Diskriminierungs-
freies Bayern e.V. sind im Taubenschlag zu Gast und stehen für
Informationen zur Verfügung. Ziele des Netzwerkes sind die Sicht-
barmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung
sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskri-
minierung erfahren. Sie beraten zudem Gruppen, Vereine, Unter-
nehmen, Organisationen etc., die ein Netzwerk gegen Rassismus
und Diskriminierung bilden und damit Prozesse der Sensibilisie-
rung sowie gemeinsamer Wachsamkeit nachhaltig in ihrer Institu-
tion verankern wollen.

**Veranstalter: Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies
Bayern e.V. in Kooperation mit dem Friedensbüro —
<http://www.rassismusfreies-bayern.net/>**

Make racism and discrimination visible and fight against them!
*The Network Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.
(Bavaria Without Racism and Discrimination) advises individuals and
supports clubs and companies that want to anchor sensitization processes
in their institution. On this day, members of the network will be present
to help with information in our Festival headquarters.*

27.7. Mi · 19:30 · Vernissage

28.7. — 19.8. · Ausstellungszeitraum
Stadtbücherei Augsburg · Eintritt frei

MUT.BEGEGNEN.

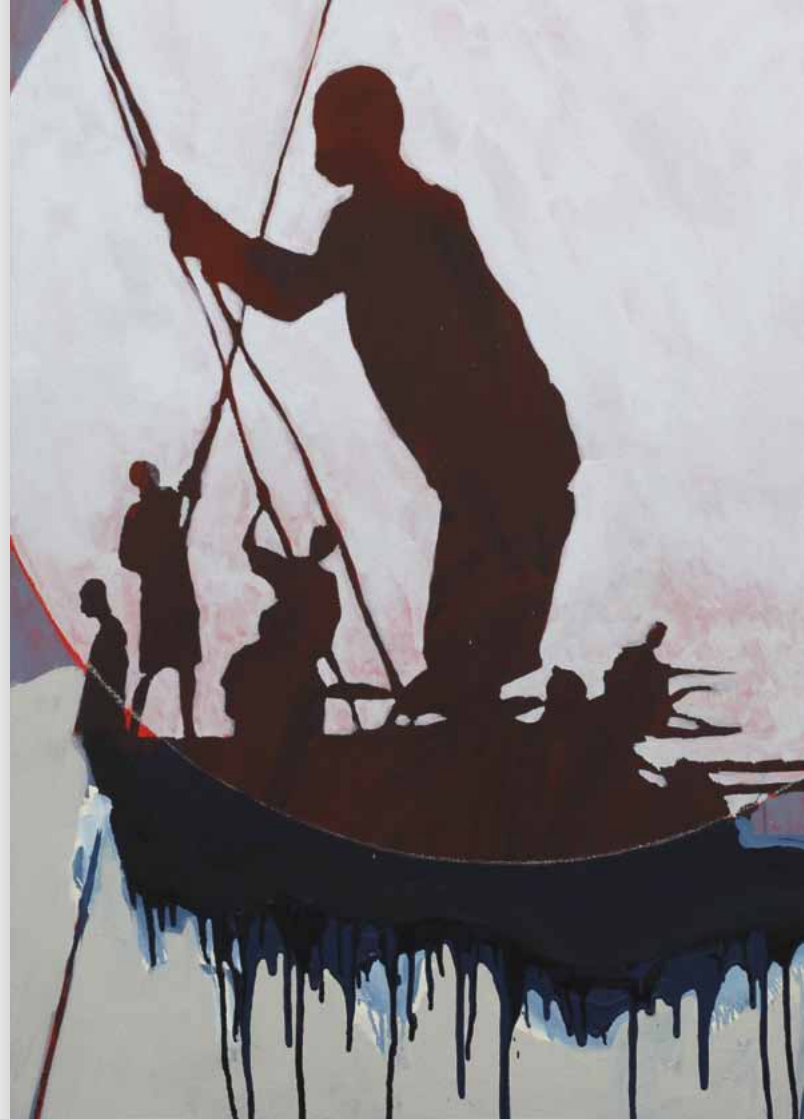
Interaktive Ausstellungseröffnung mit Künstlergespräch

Ausstellung Die Ausstellung setzt sich auf kreative Art mit der aktuellen Flüchtlingsdebatte auseinander. Durch die Zusammenarbeit von Künstler*innen mit Fluchthintergrund und deutschen Künstler*innen entsteht ein kreativer Dialog zum Thema Mut und Begegnung. Die gezeigten Motive werden durch Texte und Gedanken der jeweiligen Künstler ergänzt. Im Rahmen der Ausstellung haben die Gäste Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und ihre Gedanken zum Thema beizutragen. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung erzählt der Künstler Adnan Abd Al-Rahman erzählt von seiner Flucht aus Syrien und den Hintergründen zu seinem Werk »After the life«.

Mitwirkende: Linda Pacher (Moderation), Adnan Abd-Al-Rahman, Roy Kfir — Veranstalter: offer – design that cares in Kooperation mit dem Friedensbüro und der Stadtbücherei Augsburg — linda.pacher@offer.de

شجاعة. إجتماع مع بعضهم البعض.
(Mut. begegnen.) — معرض
ينشأ حوارا إبداعيا حول الموضوع
شجاعة و إلتقاء بالتعاون بين فنانيين
و فنانات ذوو و بدون خلفية لجوء.
و بمناسبة افتتاح المعرض يخبر
الفنان عدنان عبد الرحمن عن هربه
من سوريا و الأصول عمله بالعنوان
«بعد الحياة» («After the life»).

meet.courage—Exhibition
Male and female artists with or
without a refugee background
work together to establish a crea-
tive dialogue on the topic of cour-
age and encounter. The exhibition
is opened by the artist Adnan Abd
Al-Rahman who tells the story of
his flight from Syria and the back-
ground of his work “After the life”.



28.7. Do · 19:00
Café Tür an Tür · Eintritt frei

FRAUENSICHT

Dialog über Gott und die Welt

Interreligiöser Dialog Im interreligiösen Dialog kommen Frauen bislang wenig zu Wort. Das wollen wir ändern: Zum jeweiligen Schwerpunktthema des Augsburger Friedensfestes, in diesem Jahr »Mut«, laden wir nun jährlich Expertinnen aus den drei Buchreligionen Judentum, Christentum und Islam zu einem interreligiösen Dialog ein.

In welchen Situationen brauchen Frauen im männlich dominierten religiösen Kontext auch heute noch Mut? Welche Frauengestalten aus den jeweiligen religiösen Traditionen sind für sie Vorbilder? Was können sie aus der persönlichen Erfahrung heraus berichten?

Im Gespräch: Nermina Idriz, Referentin im islamischen Forum Penzberg — Rabbinerin Dr. Antje Deusel, Bamberg — Dr. Ursula Schell, Kath. Theologin, Referentin der Frauenseelsorge Augsburg — Moderation: Prof. Dr. Elisabeth Naurath, Universität Augsburg — Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, Friedensbüro, vhs Augsburg, Evangelisches Forum Annahof — Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! — Begleitveranstaltung zur Ausstellung »Die Wahrnehmung von Frauen in Augsburg« (→S. 72).



28.7. Do · 19:30
Kulturhaus Kresslesmühle · Eintritt frei,
Spenden willkommen

FÜRCHTET EUCH NICHT!

6. Augsburger Predigtslam

Sieben Minuten, länger darf keine Predigt sein, die Gnade bei **Slam** Publikum und Jury des legendären Predigtslam finden soll.

»Fürchtet euch nicht!« ermutigt Mose die entflohenen Sklaven angesichts der größten Militärmacht seiner Zeit; spricht der Engel, der Marias unerwartete Schwangerschaft ankündigt; wird den Hirten die Geburt des Befreiers angekündigt. »Fürchtet euch nicht!« ermutigt Jesus alle, die seinen Weg der Feindesliebe mitgehen.

Ungerechtigkeit, Terror und Krieg machen auch heute Angst. Die Prediger*innen dürfen aus fünf biblischen Muttexten wählen, vom Blatt oder frei sprechen und keine theologischen Profis sein. Bekannte und weniger bekannte Augsburger*innen sind angefragt. Und wer sich nicht fürchtet, darf sich zum Mitslammen melden.

Organisation und Moderation: Sybille Schiller, Wolfgang Krauß —
Veranstalter: Biblia Viva Augustana

29.7. Fr · 13:00 – 15:00

Treffpunkt: Taubenschlag – Die Friedenszentrale
am Moritzplatz · Eintritt frei

INTERRELIGIÖSE STADTRALLYE

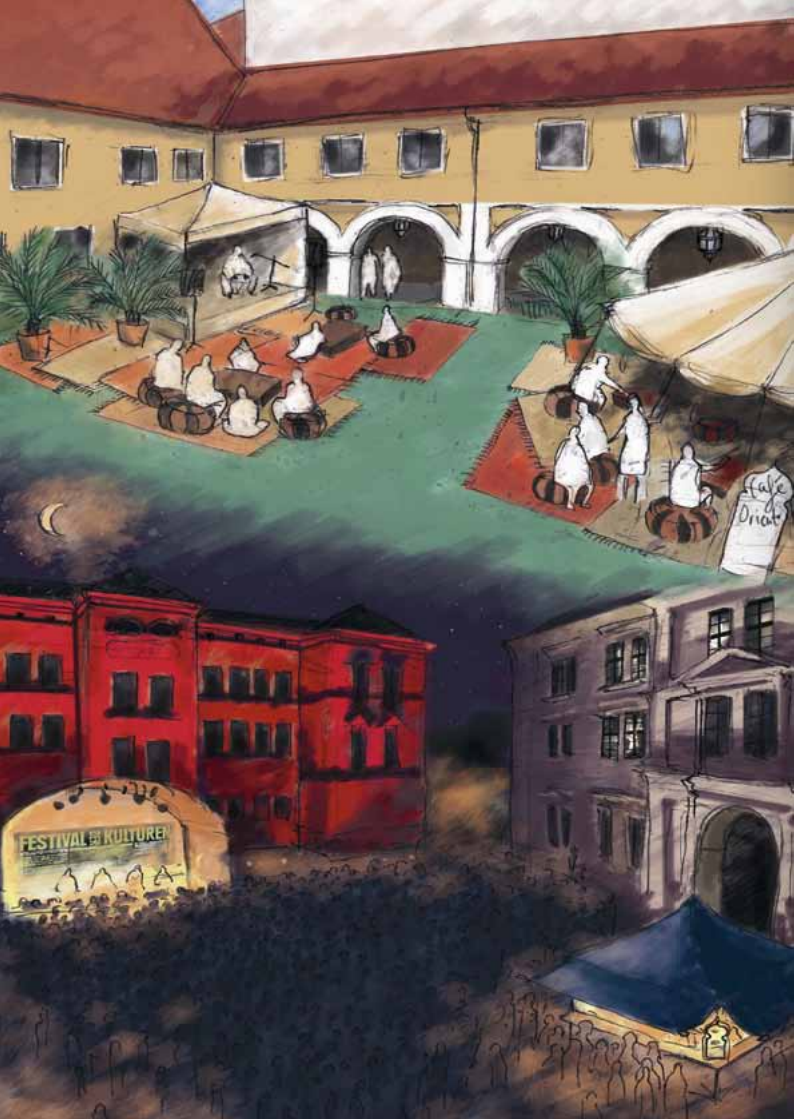
Spurensuche Diese Stadtrallye ist keine klassische Führung, sondern vielmehr eine Spurensuche durch den Augsburger Alltag. Wo kann Religion in der Augsburger Innenstadt entdeckt werden? Welche Religionen oder religiösen Strömungen haben hier ihre Spuren hinterlassen?

In kleinen Teams erkunden die Teilnehmer*innen die Straßen, um an verschiedenen Stationen Aufgaben zu lösen, Fragen zu stellen, zu recherchieren, zu fotografieren oder eigene Gedanken zu notieren. Im Anschluss daran treffen sich alle Teams zur gemeinsamen Auswertung und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus.

Es wird darum gebeten, Schreibmaterial, ggf. Fotoapparat und ein entsprechendes Uploadkabel mitzubringen.

Leitung: Sabrina Seltmann – Die interreligiöse Stadtrallye wurde im Rahmen des Projektseminars »Ort – Symbol – Kult. Religion und Glaube in Augsburg« unter der Leitung von Christiane Lembert-Dobler an der Universität Augsburg erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Dachverband türkischer Vereine in Augsburg (DTA). Gefördert durch das Bundesprogramm »Toleranz fördern – Kompetenz stärken«. – Um Anmeldung unter sabrina.seltmann@t-online.de wird gebeten





29.7. Fr · 18:00 – 23:30

30.7. Sa · 15:00 – 23:30

Annahof & Dekanatgarten · Eintritt auf Spendenbasis

FESTIVAL DER KULTUREN

Weltmusikfestival

Ein musikalisches Highlight des Rahmenprogramms zum Hohen Friedensfest ist auch 2016 wieder das *Festival der Kulturen*, das jährlich überregional mehrere tausend Besucher nach Augsburg lockt: am 29. und 30. Juli laden künstlerisch hochkarätige Konzerte mit internationalen Topacts und Begleitprogramm zum Feiern, Verweilen und zur Begegnung mit Menschen unterschiedlichster kultureller Wurzeln ein – in den

Annahof und in den angrenzenden Dekanatgarten, den auch bei Familien beliebten Ort mit regionalen Acts. Neben einem Programm, das einen weiten Bogen spannt von osteuropäischen traditionellen Klängen über den Balkan und der Türkei hin zu kontemporärer Musik aus der arabischen Welt und Afrika, lebt das *Festival der Kulturen* auch

Festival of Cultures
Enjoy high-profile world music concerts in an easygoing atmosphere amongst a diverse audience from various cultural backgrounds.

The music ranges from traditional Eastern European sounds of the Balkans and Turkey to contemporary music from the Arab World, North and West Africa.

von dem Potenzial der vielkulturellen Augsburger Szene. Lokale (Migranten-)Organisationen, Vereine und Künstler*innen bereichern das Festival durch künstlerische, informative und kulinarische Angebote. Im Anschluss an die Open-Air-Konzerte heißt es Weiter-tanzen auf der Aftershowparty im City Club.

Veranstalter: Friedensbüro, Musikprogramm kuratiert von **Girisha Fernando** — **Beteiligte Vereine:** Nigerian Community Augsburg e.V., Home in a Bowl, Indo-Meal, Kultur und Sportverein FC Özakdeniz, Lehmbau Manufaktur gemeinnützige e.G., Melaku e.V. Unterstützung v. kleinen & großen Engeln, Förderverein der Vietnamesen in Augsburg, Karman e.V., Amnesty International Augsburg, Sea Watch e.V., u. a. — **DJ in den Umbaupausen:** Irie Ivo

مهرجان الثقافات
تدعو حفلات موسيقية رفيعة
المستوى إلى الاحتفال و للبقاء و
لمقابلة أشخاص آخرين من أصول
ثقافية مختلفة. و الحفلات الموسيقية
تغطي مجموعة واسعة من الأساليب
الموسيقية التي تتراوح من نغمات
تقليدية من أوروبا الشرقية و البلقان
و تركيا إلى موسيقى معاصرة من
العالم العربي و إفريقيا. يتم إثراء
المهرجان باكتشاف المعلومات و
الطعام.

*Information and food stalls by
local initiatives further enrich the
festival.*

*With Bombino (Niger), Julius
Orlando and the Heliocentrics
(Nigeria), Laboratorium Piesni
(Poland), Haidouti Orkestar
(France, Balkans), Alif (Arab
world) and many others*

29.7. Fr · 18:00
Dekanatsgarten

STACIA

Pop aus Augsburg

Stacia ist eine Band um die 19-jährige Sängerin **Festival der Kulturen** Stacia, die bisher vor allem als Liedermacherin in Erscheinung getreten ist. Sie gewann im April 2016 den »Band des Jahres« Wettbewerb. Ihre Songs, die sie als einen Mix von Pop, R'n'B und Soul beschreibt, singt sie hauptsächlich auf Englisch. Eigens für das *Festival der Kulturen* wird die gebürtige Ukrainerin auch das ein oder andere Lied auf Russisch zum besten geben.



29.7. Fr · 19:45 & 21:30
Dekanatsgarten

BOOTHILL SOCIETY

Folkpop aus Augsburg

Festival der Kulturen Die aus den Fußstapfen der Augsburger Folkpop-Lieblinge *Boy Miez Girl* hervorgegangene sechsköpfige Band *Boothill Society* versprüht eine unbändige Spiel Freude mit verspielten Arrangements, raffinierter Instrumentierung und mehrstimmigem Gesang.



29.7. Fr · 19:15
Annahof

SEFER

Oriental Pop aus Mazedonien, Türkei, Deutschland

Schon mit sieben Jahren stand der Augsburger Sänger mazedonischer Herkunft Sefer mit namhaften Künstlern gemeinsam auf der Bühne. 2015 erschien sein erstes Album »Ilk Sefer«. Zusammen mit seiner perfekt eingespielten Band entfacht er ein musikalisches Feuerwerk aus türkischer Popmusik, gemischt mit Jazz-Elementen und einer Nuance Soul.

Festival der Kulturen



29.7. Fr · 20:30
Annahof

LABORATORIUM PIEŚNI

Mystic Folk aus Polen

Festival der Kulturen *Laboratorium Pieśni* (»Das Song Labor«) ist eine Gruppe junger Sängerinnen aus Polen, gegründet 2013. Ihr Repertoire umfasst alte Lieder, teilweise in akribischer Feldforschung zusammengetragen, aus der Ukraine, Polen, Albanien, Georgien, Weissrussland und Skandinavien. Ihre Auftritte mit bezauberndem polyphonen Gesang, begleitet von minimaler Percussion aus schamanischen Trommeln, Kalimba und Gongs, faszinieren durch eine geradezu mystische Stimmung.



29.7. Fr · 22:00
Annahof

HÄİDOUTI ORKESTAR

Balkan Brass aus Frankreich, Bulgarien, Serbien

Das multinational besetzte *Häidouti Orkestar* **Festival der Kulturen** aus Paris stützt sich auf das musikalische Erbe Bulgariens, Serbiens, Mazedoniens und der Türkei, und erkundet auf seinem jüngsten Album »Dogu« darüber hinaus Liedgut aus Syrien und dem Libanon. Ein mitreißender Bläsersatz aus Tuben, Trompete, Saxophon und Sousaphon, dazu Akkordeon und Darbouka und der Gesang von Zeki Ayad Çölas mit Texten auf Roma, Türkisch, Kurdisch und Arabisch!



30.7. Sa · 15:15 & 16:15 · vom Rathausplatz
zum Dekanatsgarten
18:30 · vom Jakob-Fugger-Denkmal zum Annahof

DRUMS & BRASS

Walking Jazz & Funk aus Augsburg & München

Festival der Kulturen Musiker der Augsburger Jazz Szene tun sich
eigens für das Festival der Kulturen mit Mit-
gliedern von *La Brass Banda* zusammen für einen Walking Act in
der Tradition der Marching Bands der New Orleans Umzüge – mit
einem gehörigen Schuss von Jazz und Funk.



30.7. Sa · 16:00
Dekanatsgarten

ALA & YASAR

Singer/Songwriter Pop aus Polen, Türkei, Deutschland

Die Augsburger Singer/Songwriterin Ala Cya **Festival der Kulturen**
steht seit über einem Jahr mit ihrer Gitarre
und ihren Folkpop Songs auf der Bühne. Neben englischen Songs,
schreibt sie ihre Texte auch in ihrer Muttersprache polnisch.

Yasar, geboren in Erzincan (Türkei) lebt seit vier Jahrzehnten
in Deutschland. Er ist Mitwirkender bei verschiedenen Musik- und
Theaterprojekten, singt und spielt die Saz.



30.7. Sa · 17:00
Dekanatsgarten

DIE DAME IN PROSA UND DER KAVALIER AM KLAVIER

Theater- und Musikperformance aus Augsburg

Festival der Kulturen *Die Dame in Prosa und der Kavalier am Klavier*
vertonen Gedichte, Texte und Lieder aller Art. Sarah Hieber und Fred Brunner tasten, hören, suchen, singen, feilschen, spielen und tanzen, bis die feinen Klangkunststücke die Ohren und Augen des verehrten Publikums erreichen. Beim Festival der Kulturen spielen sie verloren geglaubte Geschichten aus dem wenig bekannten Nachlass von Michael Ende.



30.7. Sa · 18:00
Dekanatsgarten

EBOW

HipHop aus Deutschland, Türkei

Frei von Gangsta-Klischees fusionieren die **Festival der Kulturen** Münchnerin Ebru *Ebow* Düzgün und ihr Produzent Nik Le Clap HipHop mit orientalischen Samples und 90er R'n'B. Erste große Aufmerksamkeit bekam Ebow durch Guerilla-Auftritte im Münchner Bahnhofsviertel, unter anderem in Waschsalons, Supermärkten oder der Straßenbahn. In ihrem selbstproduzierten Video-Mixtape »Habibi's Liebe und Kriege«, verpackt sie soziale Realität in angriffslustige Texte, die von Geschlechterrollen in der türkischen Community, falschem Patriotismus bis zum Waffenhandel reichen.

Präsentiert in Kooperation mit www.frau-kunst-politik.de im Rahmen der Ausstellung „Wahrnehmung von Frauen in Augsburg“ (→S.72)



30.7. Sa · 20:00 & 21:40
Dekanatsgarten

HARRYCANE ORCHESTRA

World Jazz aus Augsburg, Italien, Türkei

Festival der Kulturen Beim *Harrycane Orchestra*, gegründet von dem Schlagzeuger Harry Alt, treffen in ausgefeilten Arrangements Improvisationen des Jazz auf orientalische Klangästhetik. Mit dabei sind die Augsburger Musiker Kay Fischer am Saxophon, David Kremer am Klavier, Giuseppe Puzzo aus Italien am Bass sowie die türkisch-stämmigen Musiker Joe Aykut an der Cümbüş und Tarkan Yesibalkan an Riç und Darbuka.



30.7. Sa · 19:00
Annahof

ALIF

Psychedelic aus Ägypten, Irak, Palästina

Die Musiker von Alif stammen aus Ägypten, dem Irak und Palästina und nahmen ihr Album in Beirut auf. Die Musiker Khyam Allami (Oud), Tamer Abu Ghazaleh (Gesang, Buzuq), Bashar Farran (Bass), Maurice Louca (Keyboard, Elektronik), und Khaled Yassine (Schlagzeug und Percussion) gelten als die Speerspitze der alternativen arabischen Musikszene. Die Gruppe verbindet Elemente des Psychedelic Rock und elektronischer Musik mit traditionellen Instrumenten und surrealen Texten zu einem atmosphärischen Klangbild voller treibender Rhythmen. Beim Festival der Kulturen treten sie zum ersten Mal in Deutschland auf.





30.7. Sa · 20:30
Annahof

JULIUS ORLANDO & THE HELIOCENTRICS

Afrobeat aus Nigeria

Julius Orlando, seit Mitte der 1960er Jahre aktiv, ist eine legendäre Figur und gilt als einer der Wegbereiter des Afrobeat. Er war Bandleader und Saxofonist von Modern Aces – jener Band, in der Fela Kuti einst Trompete spielte. **Festival der Kulturen**

Während seiner Zeit in den USA spielte Julius u.a. mit Louis Armstrong, Lamont Dozier, Hugh Masekela und den Crusaders. Im Jahr 2014 veröffentlichte der 71-Jährige gemeinsam mit der Kult-Funkband *The Heliocentrics*, die für schleppende Afro Beat Grooves, einen dubbig repetitiven Bass und ein tightes Bläser-Arrangement sorgen, das von Kritikerlob überhäufte Album »Jaiyede Afro«.

Präsentiert in Kooperation mit der Nigerian community Augsburg e.V.

30.7. Sa · 22:15
Annahof

BOMBINO

Desert-Rock aus Niger, Mauretanien, USA

Festival der Kulturen Desert-Rock von einem der verheißungsvollsten Musiker aus Afrika: Der Sänger und Gitarrist Omara *Bombino* Moctar ist eine charismatische Persönlichkeit. Als Angehöriger der Touareg im nordafrikanischen Niger hegt er ein tiefes Bewusstsein für die Musik und die Geschichte der Nomaden der Sahara. Die Rhythmen und Melodien der Touareg überträgt er in energiegeladene Shows mit einer gehörigen Portion Rock, Psychedelic und Blues gekonnt in das Jahr 2016.



30.7. Sa · 23:45
City Club

AFTERSHOWPARTY

Rhythm is all you can dance!

DJ Nomad (Vulkandance, Africaine 808; Berlin) & Tom Wieland (free soul inc.; Wien) gehen auf musikalische Weltreise durch tropische Gefilde: Afro Beats, Cuban Funk, Brazilian Boogie, Thai Molam, Ethiopian Beats, Township Grooves & Dub Reggae.

Festival der Kulturen



29.7. Fr & 30.7. Sa & 6.8. Sa & 7.8. So ·
22:00 – 23:30

Treffpunkt: Wertachbrucker Tor · Eintritt frei

ROMANTISCHE NACHTFÜHRUNG

Entlang der Augsburger Stadtmauer

Führung Es gehört Mut dazu, seine Grenzen abzuschreiten und sich anschließend für die Zukunft zu öffnen. Das ist nicht nur bei uns persönlich der Fall, sondern war auch immer wichtig in der Stadt Augsburg! Zur mutigen nächtlichen Stadtmauerführung treffen wir uns vor dem Wertachbrucker Tor, entzünden die Fackeln und gehen anschließend vom »Turm der Schreiner« über den Backofenwall, Fischertor, Hexenbrunnen bis zur Lueg ins Land Bastion.

Melanie Zobl, Petra Dürr-Fischer und Cordula Gärtner-Wekel führen entlang der Stadtmauer, dem ehemaligen Schutzbau der freien Reichsstadt Augsburg.

Veranstalter: Augsburger Stadtmauerverein e.V. —
www.stadtmauerverein.de — Spenden zum Erhalt der Stadtmauer sind willkommen.

31.7. So · 15:00 – 17:00

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) ·
Eintritt frei

DUNKELCAFÉ

Kaffeekränzchen ohne Licht

Etwa 1300 Menschen im Bezirk Augsburg **Vortrag / Get together** und Mittel-/Nord-Schwaben sind blind, weitere 500 hochgradig sehbehindert. Wie lebt es sich in einer Welt ohne Licht? Das Büro für Popkultur geht dieser Frage nach und lädt zum Kaffeekränzchen. Wen Sie dabei aber als Tischnachbar*in haben und was Sie auf dem Teller erwartet, das müssen Sie selbst ergründen – denn: Das Essen findet in einem gänzlich dunklen Raum statt. Geben Sie Ihren Seh-Sinn für eine Weile ab, lernen Sie, anderen blind zu vertrauen und erfahren Sie dafür Wissenswertes über den Alltag sehbehinderter Menschen.

Mitwirkende: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) —
Veranstalter: Kulturamt, Büro für Popkultur — **Gebührenfrei, Spenden für Kaffee und Kuchen werden erbeten.** — **Platzbeschränkung, Anmeldung erforderlich unter:** barbara.friedrichs@augzburg.de

Sollten Sie an einer Lebensmittelunverträglichkeit leiden, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit. Und bitte beachten Sie, dass Smartphones für die Dauer der Veranstaltung abgegeben werden müssen.

1.8. Mo · 18:00
St. Vinzenz-Hospiz · Eintritt frei

STERBEBEGLEITUNG HEUTE

*Hospizhelfer*innen im Gespräch*

Gespräch und Konzert Die Auseinandersetzung mit dem Tod wirft viele Fragen auf und ist oft Grund zur Sorge und Angst. Wie wollen wir sterben? Und wer begleitet uns dabei? Hospizhelfer*innen betreuen schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem Weg – ehrenamtlich, mit viel Liebe, Einfühlungsvermögen und Verständnis.

Wie viel Mut bedarf es für diese Tätigkeit? Und wie gestaltet sich der Alltag in einem Hospiz? Kommen Sie ins Gespräch mit Sterbebegleiter*innen und lassen Sie den Abend gemeinsam mit Gästen des Augsburger St. Vinzenz Hospiz bei einem Hang-Konzert im Garten ausklingen.

Gesprächspartner*innen: Ehrenamtliche Hospizhelfer*innen des St. Vinzenz Hospiz — **Musik:** Marius Müller (Hangonauten) —
Veranstalter: Kulturamt, Büro für Popkultur in Kooperation mit dem St. Vinzenz Hospiz

1.8. Mo · 20:00
Taubenschlag – Friedenszentrale am Moritzplatz ·
Eintritt frei

MACHEN WAFFEN MUTIG?

Vom Irrsinn der Sportwaffen

In Deutschland gibt es legal 5,8 Millionen private Pistolen und Gewehre. 1,5 Millionen Bürger*innen dürfen Schusswaffen besitzen. Die meisten von ihnen sind Sportschützen. Seit 1990 sind in Deutschland mehr als 230 Menschen mit Sportwaffen getötet worden. Doch die Mehrheit der Schützen will nicht auf ihr tödliches Spielzeug verzichten. Weniger gefährliche Waffen – wie Druckluftwaffen und Lichtpunkt-pistolen, die selbst viele olympische Sportler*innen benutzen – lehnen sie ab. Warum? Es geht um Spaß, Macht und auch um Angst. Waffen sind Machtverstärker. Machen Waffen mutig?

**Vortrag und Gespräch mit Roman Grafe – Sprecher der Initiative
»Keine Mordwaffen als Sportwaffen!«**



3.8. Mi · 19:00
Galerie Noah im Glaspalast, Aufgang

MUT ZUR VIELFALT!

Mural & Ausstellung Seit 2013 machen großflächige Wandbilder mit künstlerischen Statements im öffentlichen Raum auf die Schwerpunkte des Friedensfests und gesellschafts-politische Themen aufmerksam. Das erste sog. Mural entstand zum Thema *Protest* am Gebäude des Verbands für soziale Dienste an der Blauen Kappe, 2014 folgte ein Bild zum Thema *Heimat* am Grand-hotel, 2015 zum Thema *Grenzen* an der dezentralen Asylunterkunft Spichererschule in Pfersee.

In diesem Jahr wird – hoffentlich! – eines der vier links abgebildeten Motive unter dem Motto *Mut zur Vielfalt!* eine weitere Augsburg-er Hausfassade verschönern. Welches Unternehmen, Verein, Kultur-oder Bildungseinrichtung mit uns Farbe ins Stadtbild bringt, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Unserem Aufruf zur Einreichung von Skizzen sind viele Künstler*innen mit kreativen und überraschenden Ideen gefolgt – einen kleinen Ausschnitt zeigen wir in den Aufgängen der Galerie Noah im Glaspalast. Zur Doppelvernissage am 3. August laden wir zusammen mit der Foyerausstellung *Nur Mut! Farbe bekennen* des Büros für Popkultur und der Galerie Noah ein.

Veranstalter: Friedensbüro und Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) in Kooperation Die Bunten e.V., dem Büro für Popkultur und der Galerie Noah. Mit freundlicher Unterstützung von Hochmuth und Psychic Shop.

Künstler*innen & Bildcredits: KERA (Berlin) o.l., SARE (Offenbach) o.r., BRNZN (Augsburg) u.l., OPNI (São Paulo) u.r.



Außerdem im Graffiti-Programm

23.7. Sa · 12:00–18:00 · Oberhauser Bahnhof Graffiti-Workshop von Die Bunten e.V. im Rahmen von *Nimm Platz!* – Aktionstage auf dem Helmut-Haller-Platz (→ S.68)

24.7. So · 16:00–18:00 · Treffpunkt: An der Blauen Kappe, Essotankstelle Kleine Fahrradtour zu den legalen und illegalen Graffiti in Augsburg – unbekannte Ecken, Geschichten aus der Augsburger Graffiti-Szene und die Möglichkeit, selbst die Sprühdose zu schwingen.

3.8. Mi · 19:00

Hofgarten, bei schlechtem Wetter im Kulturcafé Neruda ·
Eintritt frei

UTOPIA UND BRUDERHOF

Vom nötigen Mut zur friedlichen Kommune

Vortrag mit Gespräch Ein katholischer Heiliger hat es vorgedacht. Vor 500 Jahren entwarf Thomas More in seiner »Utopia« eine kommunistische Gesellschaft mit strikter Friedensorientierung. Ein täuferischer »Heiliger«, Jakob Hutter, hat es vorgemacht. Knapp 20 Jahre später in ersten hutterischen Lebensgemeinschaften als praktisch gelebter Kommunismus einer friedlichen christlichen Gemeinde. Die Frage an unsere krisenhafte spätkapitalistische Zeit: Ist dieser kommunistische gemeinschaftliche Lebensweg, vor 500 Jahren gedacht und erprobt, bis heute in Bruderhöfen gelebt, nicht viel vernünftiger, als uns lieb ist?

Referent: Prof. Dr. Thomas Nauerth, Bielefeld — **Veranstalter: Projekt**
»Wieder Täufer in Augsburg und anderswo«

4.8. Do · 19:00 – 22:00

Kulturhaus Abraxas, Ballettsaal · Eintritt frei

SILENT HOUSE OF PRAYER

*Performance / Werkstattgespräch im Rahmen
eines a3kultursalons*

Der Linzer Medienkünstler Reinhard Gupfnger ist 2016 Artist in Residence in Augsburg. Er macht hier eine Reihe von Tonaufnahmen bei Messen, Gottesdiensten und Andachten von Glaubensgemeinschaften. Im Rahmen einer »Silent Disco« wird ein Teil dieser Aufnahmen erlebbar gemacht. Ergänzend dazu lädt er zu einem Werkstattgespräch ein und zeigt, wie er die Tonaufnahmen in Reliefs umarbeiten wird.

Ihren Höhepunkt findet die Arbeit von Reinhard Gupfnger in Augsburg am 20. September mit der Vernissage des Projekts *Silent House of Prayer* in der Galerie Berndt, mit der Schau dreidimensionaler Visualisierungen der Tonaufnahmen. Das AiR Projekt endet mit dem Lab30 Festival im Oktober.

Mit: Medienkünstler Reinhard Gupfnger — **Moderation: Jürgen Kannler** —
Veranstalter: Hoher Weg c/o a3kultur in Kooperation mit dem Büro für Popkultur und dem Friedensbüro — welcome-in-der-friedensstadt.de



4.8. Do · 19:00 · Theologischer Stammtisch
ab 21:30 · Mutmachlieder
Kulturcafé Neruda · Eintritt frei

VON DEMUT & SANFTMUT & LANGMUT & ÜBERMUT

Theologischer Stammtisch

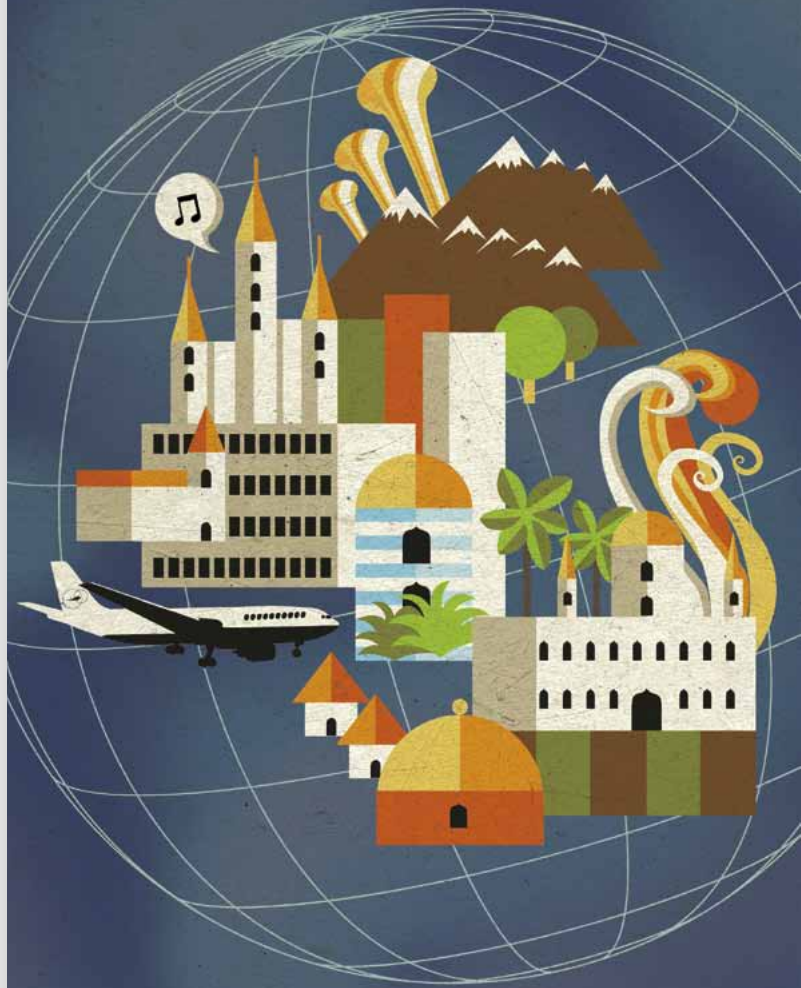
Get together »Ganz schön mutig!« sagten manche, als wir vor drei Jahren mit dem 14-tägigen Theologischen Stammtisch begannen. Was soll daran mutig sein? Im Café sitzen und mit ein paar Leuten über Gott und die Welt reden, danach Live-Musik hören.

Zum Friedensfest wollen wir uns von der prophetischen Vision der Bibel herausfordern lassen: Den Mächtigen wird der Mut genommen, die Armen und Ohnmächtigen ermutigt. Der Mut der Starken, Kriegsrösse und Streitwagen unbrauchbar. Die Schwachen werden mit neuem Mut bewaffnet: Demut, Sanftmut, Langmut ... vielleicht sogar Übermut im Feiern des Siegesfestes.

Moderation: Wolfgang Krauß — **Veranstalter:** Mennonitengemeinde und Projekt »Wieder Täufer in Augsburg und anderswo«

MITTERNACHTSKONZERT

→ S. 130



5.8. Fr · ab 19:00 Einlass und indische Spezialitäten
19:45 Einführung || 21:00 Konzertbeginn
Parktheater im Kurhaus Göggingen

MITTERNACHTSKONZERT

The Sounds of God

Konzert »The Sounds Of God« vereint in nächtlichen Konzerten namhafte Künstler*innen aus verschiedenen kulturellen Traditionen, deren Musik in einem spirituellen oder religiösen Kontext tief verwurzelt ist.

21:00 Ustad Shafqat Ali Khan · Shafqat Ali Khan aus Lahore, Pakistan, entstammt einer 500-jährigen Gesangstradition und ist einer der bedeutendsten Sänger des Khyal Gesangs der nordindischen klassischen Musik. Begleitet von Harkirat Singh an den Tablas und Hares Khan am Harmonium präsentiert Shafqat Ali Khan neben dem Khyal auch Lieder der islamischen Mystik, der Sufi-Heiligen.



22:45 Karolina Cicha · Die polnische Sängerin und Multiinstrumentalistin Karolina Cicha ist eine Ausnahmekünstlerin. Seit vielen Jahren bewegt sie sich zwischen den traditionellen Musiken ihrer Heimat und experimentellen, zeitgemäßen Ausdrucksformen. Im Spiel mit Bart Palyga bildet sie ein dichtes Klangbild aus Gesang, Klavier, einer mongolischen Geige, der Oud, dem bulgarischen Gadulka, Percussion und Elektronik. Ihre Lieder entstammen der jiddischen Tradition oder gehen auf Psalmen des Alten Testaments zurück, teilweise lassen sie sich auf islamische Ursprünge der Tartaren oder christliche Motive gregorianischer Choräle zurückführen.

Vor Beginn der Konzerte findet ab 19:45 im Seitenflügel des Parktheaters eine Gesprächsrunde mit den Musiker*innen zum spirituellen Hintergrund der gespielten Musik statt.

Veranstalter: Friedensbüro, kuratiert von Girisha Fernando —
Einführungsgespräch in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche —
Bei schönem Wetter findet der erste Teil des Konzerts im Innenhof des Parktheaters unter freiem Himmel statt! —
10€ / 5€ (erm.), zzgl. Gebühren, VVK im Parktheater Ticketservice (www.parktheater.de) und an der Abendkasse

حفلة موسيقية منتصف الليل –
أصوات الرب
تجمع الحفلة «أصوات الرب»
موسيقيين مشهورين من ثقافات
مختلفة موسيقاهم متأصلة في سياق
روحي أو ديني في حفلات موسيقية
ليلية.
مشاركون: شفق علي خان من
باكستان، الغناء الكلاسيكي من
شمال الهند و كارولينا سيخا من
بولندا، هي فنانة موسيقية التي
تعزف عدة آلات موسيقية

Midnight's Concert—
The Sounds of God
"The Sounds Of God" features
artists from various countries and
cultural backgrounds performing
music which is deeply rooted in a
spiritual or religious context.
With Ustad Shafqat Ali Khan,
master of the Ghazal tradition of
Indian classical music, and Polish
singer and multiinstrumentalist
Karolina Cicha.

6.8. Sa · 10:00 & 7.8. So · 10:00

Start: Tourist Information am Rathausplatz · Eintritt frei

MARTIN LUTHER UND DER KURZWEIL VIEL

Wir schauen Martin Luther aufs Maul

Stadtführung Beim Besuch der Augsburger Lutherstätten lassen wir die große Menschlichkeit, die gewaltige Sprachkraft und den deftigen Humor des Reformators lebendig werden durch Sprichwörter, Redewendungen und Originalzitate.

Veranstalter: Regio Augsburg Tourismus GmbH — **Anmeldung über die Tourist Information unter (0821) 502 07 -24**



6.8. Sa · 13:00 – 18:00

Der Ort wird auf unserer Facebookseite bekanntgegeben

ARGLOS WIE DIE TAUBEN!

In schwindelnder Höhe einen Schritt ins Unbekannte **Abseilaktion** wagen! Bei einer Abseilaktion zum Friedensfest dürfen die Augsburger*innen Mut beweisen. Wo? Von einem Kirchturm, wo man dem Himmel nahe ist? Vom Rathaus, wo die Weichen für die Zukunft unserer Stadt gestellt werden und der Mut aller – Regierender und Bürger*innen gefragt ist? Oder von einem Hausdach mitten in der Innenstadt?

Wir hoffen, einen schönen Ort zu finden, an dem jede*r ein kleines Stück schweben darf!

Jeder kann mitmachen, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung der Eltern nötig. — Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit der Jugend des Deutschen Alpenvereins.



6.8. Sa · 21:00
Neue Galerie im Höhmannhaus

DAS ZICKZACK-PRINZIP

Lieber zuviel als zuwenig!

Lesung/Diskussion Alfred Hilsberg hat die deutsche Popkultur wie kein Zweiter geprägt, seit er 1980 sein Label *Zickzack* gründete. Allein mit dem (Über-)Mut des Enthusiasten: Lieber zuviel als zuwenig! Einige seiner Künstler*innen gehören heute zur etablierten Kunstszene: Einstürzende Neubauten, FSK, Blumfeld. Wäre Pop-Deutschland ohne den Hamburger Hochschuldozenten eine »Echo«-Wüste? Christof Meueler hat jetzt die Biografie veröffentlicht: »Das Zickzack-Prinzip«. Der Berliner Journalist liest und diskutiert mit der Berliner Autorin Kerstin Grether, die mit ihrer Band Doctorella bei Zickzack ist. DJ Thomas Patsch hat die Platten.

Mitwirkende: Christof Meueler, Kerstin Grether, Thomas Patsch (DJ), Franz Dobler (Moderation) — Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit dem Büro für Popkultur

7.8. So · 14:30–16:00
Jüdisches Kulturmuseum · Eintritt frei

KINDERRALLYE DURCH DAS JÜDISCHE KULTURMUSEUM

Für für Kinder von 8–12 Jahren

Wieso sind im Jüdischen Museum Donald Duck, Micky Maus und Goofy zu sehen? Und wie sehen hebräische Buchstaben aus? Diese und weitere Rätsel haben sich im Museum versteckt. Um sie zu lösen, brauchen wir die Hilfe von kleinen neugierigen Entdecker*innen. Bei einer Rallye lernen sie das Museum und die Synagoge kennen. **Führung**

Mitwirkende: Rebecca Eckl, Jüdisches Kulturmuseum — Veranstalter: **Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben** — www.jkmas.de — Anmeldung erbeten unter Tel. (0821) 51 36 58



7.8. So · 19:00
Rathausplatz Augsburg

PUNKT 7

Multireligiöses Friedensgebet

Gebet Christen, Juden, Muslime, Aleviten, Buddhisten, Jesiden in Augsburg: Gemeinsam ist uns der Wunsch nach Frieden. Wir teilen die Hoffnung auf eine Welt, in der niemand unterdrückt oder verfolgt wird, schon gar nicht im Namen einer Religion; in der Gewalt keine Chance hat; in der Menschen aus unterschiedlichen Religionen sich gegenseitig von ihrem Glauben erzählen, sich gegenseitig respektieren, statt sich zu bekämpfen. Dieser Hoffnung wollen wir gemeinsam Ausdruck verleihen, jede*r nach seiner Tradition und in seiner Sprache.

Aus Anlass des Augsburgers Friedensfestes findet das monatliche Friedensgebet punkt7 in anderer Form und an anderem Ort statt: Gemeinsam mit dem punkt7-Team lädt der *Runde Tisch der Religionen* ein zu einem multireligiösen Friedensgebet am Vorabend des 8. August auf dem Rathausplatz.

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen Augsburg und punkt7



7.8. So · 20:00 – 21:00
Basilika St. Ulrich und Afra, Krypta · Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten

DAS LEBEN DER HEILIGEN AFRA

Nacht und Träume

Der Berliner Schriftsteller Heiko Michael Hartmann hat einen Text verfasst, der in emotionaler Weise angelehnt an Historie und Überlieferung das Leben des Flüchtlingskinds Afra bis hin zum Märtyrertod im Lechfeld beschreibt – durch den Text werden Parallelen zu der Aktualität im Umgang mit Geflüchteten heute deutlich. Die Hl. Afra wird als mutige Frau dargestellt, die konsequent und mit Überzeugung ihren Weg geht. Der Gitarrist Barcsay stellt ausgewählte Werke (u. a. eigens für ihn geschrieben) von Bröder, J. Schneider, SM Schneider, Blum, Vrhunc und Sor in Bezug zu diesem Thema.

Mitwirkende: Heiko Michael Hartmann – Lesung, Stefan Barcsay – Gitarre — Veranstalter: Stefan Barcsay, Pfarrei St. Ulrich und Afra in Kooperation mit dem Bezirk Schwaben





8. 8. Mo · 10:00 – 11:00
Katholische Basilika St. Ulrich und Afra

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST

Zum Hohen Friedensfest

Am 8. August 1650 wurde in den evangelischen Kir- **Gottesdienst**
chen Augsburgs zum ersten Mal das Hohe Friedens-
fest mit festlichen Gottesdiensten gefeiert – und seitdem jedes
Jahr. Seit vielen Jahren werden die Gottesdienste ökumenisch ge-
feiert. Im Mittelpunkt steht der Dank für Frieden, den wir erleben,
die Bitte um Frieden bei uns und in der Welt und in diesem Jahr
das Friedensfestthema: »MUT«. Die Festpredigt wird die ständige
Vertreterin des Landesbischofs der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
und Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Kefler halten. Be-
gleitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst von festlicher Musik
des Basilikachors St. Ulrich und Afra und des Posaunenchores des
Dekanatsbezirks Augsburg.

**Liturgische Leitung und Gestaltung: Pfarrer Frank Kreiselmeier,
Augsburg-St. Ulrich und Stadtpfarrer Christoph Hänslér, Augsburg-
St. Ulrich und Afra — Veranstalter: Evang.-Luth. Pfarramt St. Ulrich —
www.evangelisch-stulrich.de**

8.8. Mo · 10:00 – 11:00
Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz

ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST

Zum Hohen Friedensfest

Familiengottesdienst Wie die Erwachsenen beim Festgottesdienst in St. Ulrich, so feiern auch die Kinder mit ihren Eltern am Hohen Friedensfest in Heilig Kreuz einen besonders festlichen Familiengottesdienst. Er knüpft an die alte Tradition des reichsstädtischen Kinderfriedensfestes an. Mit Gebeten, Aktionen und Liedern danken wir für das Geschenk des Friedens in unserer Stadt und unserem Land und denken fürbittend an alle Kinder und Familien auf der Welt. Leckeres und begehrtes Symbol für den Frieden sind in diesem Gottesdienst stets die traditionellen Augsburger Friedenswecken, die an alle Kinder verteilt werden.

Mitwirkende: Pfarrer Andreas G. Ratz (Evang. Heilig Kreuz) und Pater Nikolaj Dörner OSB (St. Georg) — Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilig Kreuz — www.heilig-kreuz-augsburg.de



AUGSBURGER FRIEDENSTAFEL

→ S. 146



8.8. Mo · 11:30–14:30

Rathausplatz

(bei Regen im Oberen Fletz des Augsburgs Rathauses)

AUGSBURGER FRIEDENSTAFEL

Get together Auch in diesem Jahr lädt die Friedensstadt Augsburg alle Bürger*innen sowie ihre Gäste am Hohen Friedensfest zu einem öffentlichen Empfang an die Augsburgs Friedens-tafel auf den Rathausplatz ein. Die Augsburgs Friedenstafel ist ein gelebtes Symbol für die offene und friedliche Begegnung der gesamt Augsburgs Stadtgesellschaft – mehrere hundert Tischnachbarn teilen von zu Hause mitgebrachte Speisen und Getränke, tauschen sich aus, lernen sich kennen.

Traditionell wird die Friedenstafel vom Oberbürgermeister der Stadt Augsburg eröffnet. Im Anschluss übermitteln Vertreter*innen in Augsburg ansässiger Religionsgemeinschaften ihre Friedensgrüße.

Wir bitten um Verständnis, dass bei Regen im Oberen Fletz nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung steht.

بوفيه السلام للمدينة أوغسبورغ –
التقي
بوفيه السلام للمدينة أوغسبورغ
هو علامة عملية للإلتقاء المنفتح
السلمي بمجتمع المدينة بأكمله –
تأتي عدة مئات من الأشخاص معا
و يشاركون الطعام و المشروبات
التي يحضرون معهم من المنزل
مع جيرانهم الطاولة في الحفلة و
يتحدثون مع بعضهم البعض و
يتعرفون على بعضهم.

Augsburg Peace Banquet –
get together
*The Augsburg Peace Banquet
makes the spirit of open and
peaceful encounter in the en-
tire city community come to
life—hundreds of table neighbours
share food and drinks that they
brought from home, exchange and
get to know each other.*

8.8. Mo · 13:00–18:00

Botanischer Garten und Zoo Augsburg ·
Eintritt für Kinder bis 15 Jahre frei

KINDERFRIEDENSFEST

Am 8. August öffnen der Botanische **Spiel und Spaß für Familien**
Garten und der Zoo ihre Pforten für

das größte Kinderfest in Augsburg. Bei rund 50 Mitmachangeboten setzen sich die Besucher*innen spielerisch mit dem Thema »Frieden« auseinander. Ein Höhepunkt ist die Formierung des »lebenden Peace-Zeichens« aus einer Menschenkette.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie organisiert diesen Tag in enger Kooperation mit dem Botanischen Garten und Zoo sowie über 350 Freiwilligen aus Vereinen und Institutionen, die sich in Augsburg für Kinder, Frieden, interkulturellen Austausch, Annäherung der Religionen, Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit engagieren.

**Veranstalter: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg,
Abteilung Jugend — www.tschamp.de/Kinderfriedensfest**

حفلة السلام للأطفال – أكبر
مهرجان للأطفال بأوغسبورغ!
يعالج الزوار الموضوع «سلام»
بشكل هزلي في إطار من حوالي
٥٠ أنشطة العملية. الدخول مجاناً
للأطفال دون سن ١٥ عاماً.

Children's Festival of
Peace—Augsburg's greatest
children's festival!
*About 50 join-in activities allow
visitors to approach the topic of
"peace" in a playful manner.
Free entry for children up to
15 years of age.*

KINDERFRIEDENSFEST

→ S. 147



8.8. Mo · 20:00
St. Anna-Kirche Augsburg

FESTKONZERT ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

Festliche Musik von Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1067

»Singet dem Herrn ein neues Lied« Motette BWV 225

Orchestersuite Nr. 2 h-moll BWV 1068

»Gloria in excelsis« Kantate BWV 191

Mitwirkende: Susanne Simenec, Sopran · Molnár Gábor, Tenor ·
Ulrich Meyer, Querflöte · Madrigalchor bei St. Anna · Capella St. Anna ·
Leitung: Michael Nonnenmacher

Veranstalter: Kirchenmusik bei St. Anna — www.annamusik.de —
Tickets: 13 € bis 25 € / 10 € bis 20 € (erm.), beim AZ-Kartenservice, in der
Schlosser'schen Buchhandlung und im Annapunkt sowie ab 19:00 an der
Abendkasse.

**Dieses Bier ist Premium und
ein bisschen Frieden hat noch
keinem geschadet.**




Schwarz beer
... die feine Spezialität

Grandios oder belanglos

>> Kultur in Ihrer Augsburger Allgemeinen
oder unter www.augsburger-allgemeine.de



Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

das **hotel**
am alten park
augsburg

willkommen



Hotel Garni • Tagungszentrum

Frölichstraße 17 • 86150 Augsburg

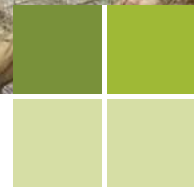
Telefon: +49 (0) 821 45051-0

Telefax: +49 (0) 821 45051-2251

willkommen@hotel-am-alten-park.de

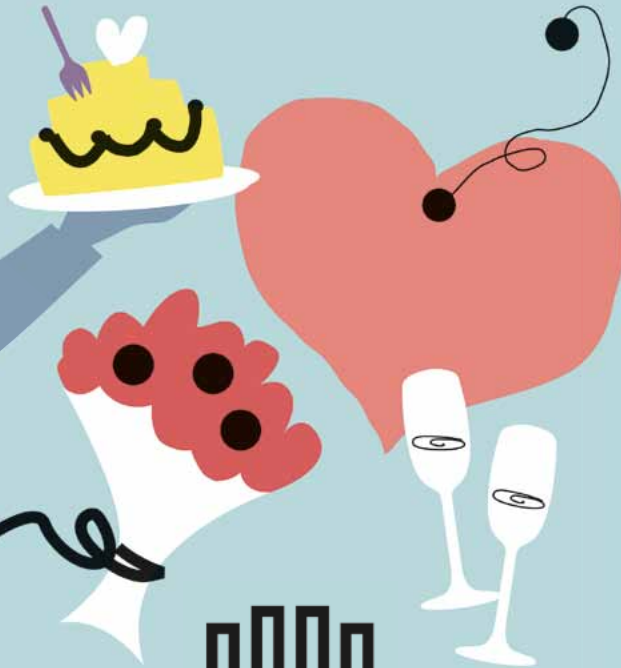
www.hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako



FEIERT DOCH!

STILVOLLE HOCHZEITEN IM ANNAHOF



ANNA

TISCH UND TRESEN

IM ANNAHOF 4 - 86150 AUGSBURG - 0821 455 07 80
WWW.DAS-ANNA.DE

Stadtmauerfest

am Wertachbrucker Tor 29.7.–8.8.16

Chill-out

Sonne, coole Drinks
Liegestühle

Historisch

Lagerleben
Bogenschießen
hist. Kinderkarussell
Theater, Markt
Tableau vivant
Gaukler
fahrend Volk

Vielfalt

Open Air Konzerte
Straßenkünstler
Märchenzelt
Graffiti Art
Street Food
Stadtmauerführungen
Lesungen



www.stadtmauerverein.de

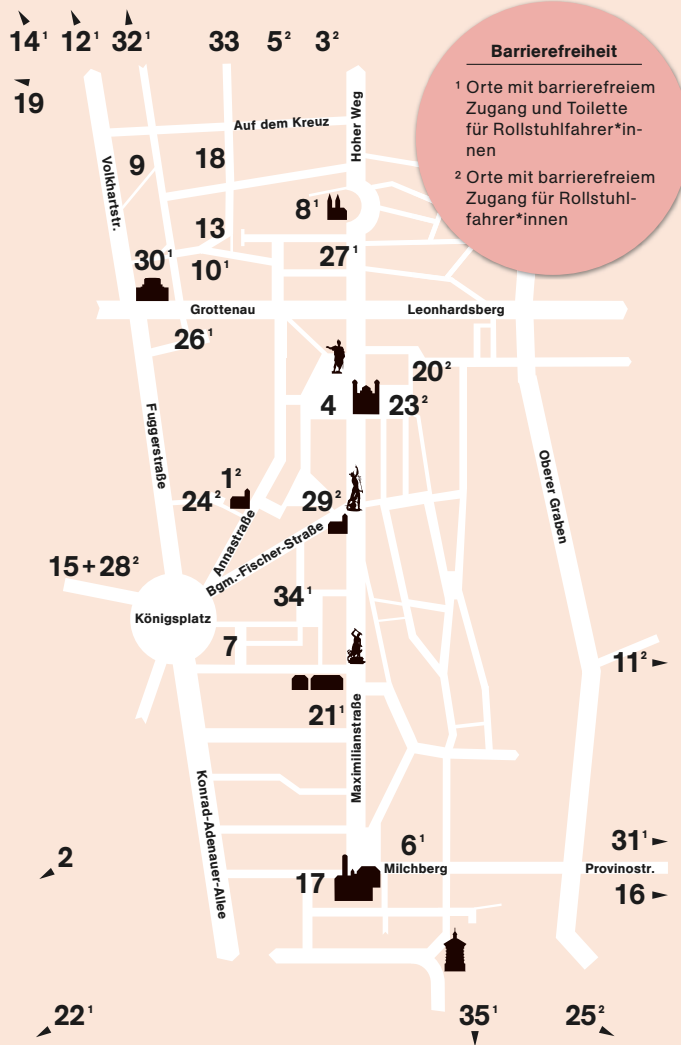
Veranstaltet durch:



AUGSBURGER
STADTMAUER-
VEREIN E.V.

Veranstaltungsorte

- 1 **Annahof**¹ Im Annahof 4 (Augustanasaal, Dekanatgarten)
- 2 **Architekturmuseum Schwaben** Thelottstraße 11
- 3 **Bayerischer Blinden – und Sehbehindertenbund**² Rugendasstraße 8
- 4 **Bürger- und Touristinfo** Rathausplatz 1
- 5 **Café Tür an Tür**² Wertachstraße 29
- 6 **Café am Milchberg**¹ Milchberg 12
- 7 **City Club** Konrad-Adenauer-Allee 9
- 8 **Diözesanmuseum St. Afra Augsburg**¹ Kornhausgasse 3
- 9 **Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz** Heilig-Kreuz-Straße 7
- 10 **Fronhof**¹ Fronhof 10
- 11 **Galerie Noah**² Beim Glaspalast 1
- 12 **Helmut-Haller-Platz**¹ Oberhauser Bahnhofplatz
- 13 **Hofgarten** Fronhof
- 14 **Jobcenter Augsburg**¹ August-Wessels-Straße 31
- 15 **Jüdisches Kulturmuseum** Halderstraße 6–8
- 16 **Kammgarmoschee** Schäfflerbachstr. 30
- 17 **Katholische Basilika St. Ulrich und Afra** Ulrichsplatz 19 (Kirche², Krypta)
- 18 **Kulturcafé Neruda** Alte Gasse 7
- 19 **Kulturhaus Abraxas** Sommestr. 30 (Theater, Ballettsaal)
- 20 **Kulturhaus Kresslesmühle**² Barfüßerstraße 4
- 21 **Neue Galerie im Höhmannhaus**¹ Maximilianstraße 48
- 22 **Parktheater im Kurhaus Göggingen**¹ Klausenberg 6
- 23 **Rathaus Augsburg**¹ Rathausplatz (Goldener Saal, Oberer Fletz)
- 24 **St. Anna Kirche**² Im Annahof 2
- 25 **St. Vinzenz-Hospiz**² Nebelhornstraße 25
- 26 **Stadtbücherei Augsburg**¹ Ernst-Reuter-Platz 1
- 27 **Stadtwerkesaal**¹ Hoher Weg 1
- 28 **Synagoge**² Halderstraße 6–8
- 29 **Taubenschlag – Festivalzentrale**² Moritzplatz
- 30 **Theater Augsburg** Kasernstraße 4 (brechtbühne¹, hoffmannkeller)
- 31 **tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum**¹ Provinostraße 46
- 32 **Ussaki-Derwisch-Zentrum**¹ Tobias-Maurer-Straße 19
- 33 **Wertachbrucker Tor** Wertachbrucker-Tor-Straße 9
- 34 **Zeughaus**¹ Zeugplatz 4
- 35 **Zoo und Botanischer Garten Augsburg**¹ Brehmplatz 1



Partner*innen & Sponsor*innen

Herzlichen Dank! Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren, Förderern und Partnern, die das Rahmenprogramm zum Augsburgener Hohen Friedensfest 2016 unterstützen.

Hauptsponsoren

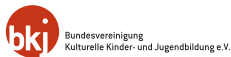
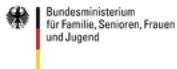


Sponsoren



Medienpartner

Unterstützer einzelner Projekte



Partner




Kontakt & Impressum

Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg
Bahnhofstraße 18½a · 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324 32 61 · Telefax (0821) 324 32 65
friedensstadt@augsburg.de
📍 Friedensstadt Augsburg

Leitung: Christiane Lember-Dobler
Projektkoordination: Mona Rother
Kurator (Festival der Kulturen, Sounds of God): Girisha Fernando
Projektassistentz: Manuela Sedlmair, Alexandra Pelzl
Projektmitarbeit: Desislava Hristova
Praktikum: Amir Kher
Presse: Tina Bühner, Kulturmagd PR
Übersetzungen: Übersetzerzentrale München
Gestaltung: SOFAROBOTNIK, Augsburg & München
Druck: Himmer GmbH Druckerei & Verlag, Augsburg
Redaktionsschluss: 23.5.2016, Programmänderungen vorbehalten

Bildnachweise: S. 24–29: Maximilian Meyer; S. 31: Richard & Maria Kirchner; S. 39 (o.): Bundesregierung / Denzel; S. 39 (u.): Philipp von Ditfurth; S. 46: Katrin Dollinger; S. 63: Gabi Sabo; S. 71: Peter Schultze; S. 73: Corina Toledo, Gefangen, 2007; S. 80 (Portrait): Stephanie Fuessenich; S. 85: Carsten Nolte; S. 87: Astarte Posch; S. 89: Sebastian Onufszak; S. 91: Mustafa Gamal; S. 97: Edin Bajric; S. 100, 136: Heidi Mayer; S. 102, 129: Nontira Kigle; S. 108: Marta Obiegła; S. 109: Erwan Thomas; S. 113: Michael Pfitzner; S. 115: Tony Elieh; S. 116: Alice Durigatto; S. 130 (r.): Tomasz Kaczor; S. 135: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben / Franz Kimmel; S. 138/39: Ruth Plössel; S. 140: Angelika Prem; S. 143: Lore Imhof; S. 100, 144/45, 148/49: Christian Menkel

 Stadt Augsburg


FRIEDENSSTADT
AUGSBURG

MEIN MUTIGES VORHABEN

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit liegt manchmal nur eine mutige Tat.
Für welche Herausforderung in Deinem Leben willst Du eine positive
Veränderung wagen, allen Schwierigkeiten und Ängsten zum Trotz?
Was willst Du konkret angehen?

**Notiere hier Dein mutiges Vorhaben. Und wenn Du möchtest:
Hänge es in unsere Mut-Installation im Taubenschlag.**

*Mut.
Einfach nur mehr,
mehr nicht.*